

Eppsteiner Zeitung

www.eppsteiner-zeitung.de

Auflage: 7300

Kostenbeitrag: Jährlich 22,- Euro



Unabhängige Zeitung mit amtlichen Bekanntmachungen der Stadt Eppstein, Nachrichten der Vereine, Parteien und Kirchengemeinden. Erscheint einmal wöchentlich in allen Haushalten der Stadt.

Donnerstag, 21. Dezember 2023

Dies ist die letzte Eppsteiner Zeitung für 2023. ACHTUNG! Mit Abfallkalender 2024 Die nächste Ausgabe erscheint am Donnerstag, 4. Januar 2025

Nr. 51-52 / 73. Jahrgang



Ein frohes Fest...

...wünschen wir unseren Leserinnen und Lesern und einen guten Start in ein hoffentlich sorgenfreieres neues Jahr.

Sie halten die letzte Ausgabe des Jahres 2023 in Händen. Die nächste Ausgabe der Eppsteiner Zeitung erscheint am Donnerstag, 4. Januar. Mit dem „Blättchen“ erhalten Sie auch im kommenden Jahr wieder alle wichtigen Nachrichten aus Eppstein, die erste EZ im Januar noch einmal als Doppelausgabe. Wir danken für Ihr Verständnis. Redaktionsschluss für die erste Ausgabe ist Freitag, 29. Dezember, Anzeigenschluss am Dienstag, 2. Januar, 11 Uhr. Bitte beachten Sie, dass unser Verlag vom 21. bis 29. Dezember geschlossen ist. Alle eingehenden Aufträge werden ab dem 2. Januar bearbeitet. Dann sind wir wieder von 10 bis 13 Uhr und 14 bis 17 Uhr erreichbar.

Ihr Team der Eppsteiner Zeitung



Foto: Walter Adler/adler-photoart.de

Tausende Besucher strömten an beiden Tagen in die Altstadt. Dennoch war es während des Weihnachtsmarkts in diesem Jahr ungewöhnlich still. Wegen der hohen GEMA-Gebühren gab es nur am Samstag Christmas-Gospels live auf der Bühne am Wernerplatz und am Sonntag eine Weihnachtsparade für Kinder mit den Trommlern der Musikschule. **Weiter auf Seite 12/13**

Weihnachten 2023 – Friede

Empfinden wir nicht alle einen tiefen Wunsch nach Frieden, wenn wir die Bilder vom Terror der Hamas in Israel und die Opfer des dadurch ausgelösten Krieges sehen? Und erfasst uns nicht die gleiche Friedenssehnsucht, wenn über den von Russland ausgelösten Krieg in der Ukraine berichtet wird?

An Weihnachten feiern wir das Gegenteil dieser von Menschen gemachten Realität. Wir feiern das Leben, die Geburt eines Menschen, der die Botschaft „Friede auf Erden“ und „liebe deinen Nächsten“ zur universellen Lebensformel erhoben hat.

Trotz dieser Botschaft hat sich die Geschichte der Menschheit, wie wir sie gerade erleben, nicht verändert. Immer wieder folgen religiöse oder nationalistische Extremisten und skrupellose Diktatoren der Macht des Bösen. Leider lassen sich viele Menschen von diesen Machthabern zu Hass und Unmenschlichkeit verleiten.

So musste sich auch der Verkünder der Friedensbotschaft, Jesus Christus, den Realitäten dieser Welt unterwerfen und wurde Opfer menschlicher Gewalt.

Obwohl unsere Welt kein Paradies ist, die Endlichkeit des Lebens uns ständig umgibt und die Beschwernisse im Alltag uns manchmal ermüden, ermuntert uns die Weihnachtsbotschaft dennoch dazu, das Leben jeden Tag neu zu bejahen. Die uns gegebene Lebenszeit kann trotz der weltpolitischen Verwerfungen und privaten Beschwernissen ein großartiges Abenteuer, ein Feuerwerk aus Freude, Schönheit, Erkenntnis, Natur, Farben, und Musik sein. Deshalb muss Weihnachten auch ein Fest bleiben mit fröhlichem Kinderlachen und Feiern im Freundes- und Familienkreis. Frieden bleibt keine Utopie, wenn wir ihn zumindest in unserer Umgebung, im täglichen Miteinander leben.

Die Freude darüber, dass wir leben und das Leben eventuell einen weiterführenden Sinn hat, sollte der geistige Hintergrund für die Weihnachtsfeiertage sein.

Schöne Festtage und ein gutes Jahr 2024 wünscht Ihnen Ihr

B. Heinz

Bernhard Heinz,
Stadtverordnetenvorsteher

Markt, Musik und Mette

Freitag: Wochenmarkt auf dem Gottfriedplatz (14 bis 18 Uhr). **Ehlhaltener Weihnachtsmarkt** auf dem Dorfplatz (16 Uhr). **Thomas Blugs Rockanarchie** in der Wunderbar (20 Uhr).

Samstag: Der weihnachtliche Traktor-Corso startet um 16 Uhr seine Fahrt durch die Stadtteile (s. S. 12). **Öffnung des vierten Adventsfensters** in der Wooganlage (17.30 Uhr).

Heiligabend: Termine für **Krippenspiele** und **Christmette**, Kirchliche Nachrichten, S. 4. Um 15 Uhr **Weihnachtsblasen** der Blaskapelle Bremthal vor der St. Margareta-Kirche, um 16.30 Uhr am Feuerwehrhaus Niederjosbach.

Montag, 26. Dezember: Der Kulturkreis lädt zu **Variationen für Flöte und Harfe** in der Talkirche ein (18 Uhr).

RISTORANTE
KAISERTEMPEL

SILVESTER-PARTY

Flying Buffet | Drinks | DJ Music
SHUTTLEBUS ab Bahnhof Eppstein

V.I.P 99 € ab 19.30 Uhr

Party 35 € ab 23.00 Uhr

06198-34285

www.kaisertempel.de

TAXI



(06198)

Tag +

Nacht

7777

+ 8000

JAN www.eppstein-taxi.de

Flughafen-Transfer!

- Baumpflege ■ Spezialfällungen
- Rodungen ■ Wurzelstock-Fräsungen
- Fachberatung ■ Gutachten
- Betreiber der Kompostierungsanlage (Landstr. zw. B455 u. Niederjosbach)
- Grünabfallentsorgung

Tel. 06198/3075540



Hofgut Hof Häusel • 65817 Eppstein/Taunus
service@mb-baumdienste.de • www.mb-baumdienste.de

Abfallentsorgungstermine vom 22. Dezember bis 6. Januar

- Wertstoffhof-Öffnungszeiten in Bremthal,** Valterweg: mittwochs von 15.00 bis 18.30 Uhr und samstags von 9.00 bis 14.00 Uhr. An Heiligabend geschlossen.
- Die **Grünabfallanlage in Niederjosbach** ist in den Wintermonaten geschlossen.
- Einsammlung von Verpackungsmüll DSD (gelber Sack):** in allen Stadtteilen am **Freitag, 22. Dezember** und wegen Neujahr am **Samstag, 6. Januar**.
- Restmüll- und Biotonnenleerung:** wegen der **Weihnachtstage** verschiebt sich die Abholung: am **Mittwoch, 27. Dezember**, im Stadtteil Vockenhausen; am **Donnerstag, 28. Dezember**, in den Stadtteilen Ehlhalten, Niederjosbach und Gewerbegebiet „Guldenmühle“ sowie im Stadtteil Bremthal (ohne Wohngebiet „Am Roth“ und Hessenring); am **Freitag, 29. Dezember**, im Stadtteil Eppstein und in Bremthal „Am Roth“, Hessenring und Gewerbegebiete Valterweg und West.
- 1,1cbm-Restmüllcontainer-Leerung** im Stadtgebiet wegen Neujahr verlegt auf **Dienstag, 2. Januar**.
- Papiertonnenleerung:** wegen Neujahr verschiebt sich die Abholung: am **Dienstag, 2. Januar**, im Stadtteil Vockenhausen; am **Mittwoch, 3. Januar**, in den Stadtteilen Ehlhalten, Niederjosbach und Gewerbegebiet „Guldenmühle“; **Donnerstag, 4. Januar**, im Stadtteil Bremthal (ohne Wohngebiet „Am Roth“ und Hessenring); am **Freitag, 5. Januar**, im Stadtteil Eppstein und in Bremthal „Am Roth“, Hessenring und Gewerbegebiete Valterweg und West.

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Telefonische Auskunft zur ärztlichen Bereitschaft außerhalb der Praxisöffnungszeiten gibt medizinisches Fachpersonal unter der bundesweit einheitlichen **Bereitschaftsnummer 116117**. Der ärztliche Bereitschaftsdienst wird von der **Notdienstzentrale** an der Klinik in **Hofheim, Lindenstraße 10**, übernommen. Besetzt ist die Zentrale am Mittwoch und Freitag von 16 bis 24 Uhr, am Wochenende sowie an Brücken- und Feiertagen ist der Bereitschaftsdienst von 8 bis 24 Uhr erreichbar.

Kindernotfallambulanz (24 Stunden-Betrieb) im Klinikum Höchst, Gotenstraße 6 – 8.

In **akuten Notfällen** steht der **Rettungsdienst** unter der Rufnummer **112** bereit.

Zahnärztliche Notdienste werden unter der Telefonnummer 01805607011 mitgeteilt.

Apotheken-Not- und Sonntagsdienst

– der Dienst wechselt täglich um 8.30 Uhr –

- 21. Dezember: Hornauer-Apotheke**, Hornauer Straße 85, Kelkheim, ☎ (06195) 61065
- 22. Dezember: Rathaus-Apotheke**, Alte Schulstraße 2, Bremthal, ☎ (06198) 7535
- 23. Dezember: Grüne Apotheke**, Am Marktplatz 5, Kelkheim, ☎ (06195) 673760
- 24. Dezember: Löwen-Apotheke**, Kelkheimer Str. 10, Kelkheim, ☎ (06195) 61586
- 25. Dezember: Stadt-Apotheke**, Hauptstraße 24, Hattersheim, ☎ (06190) 3651
- 26. Dezember: Schwanen-Apotheke**, Alte Bleiche 4, Hofheim, ☎ (06192) 901307
- 27. Dezember: Alte Apotheke**, Limburger Straße 1A, Königstein, ☎ (06174) 21264
- 28. Dezember: Goldbach-Apotheke**, Hauptstraße 67, Vockenhausen, ☎ (06198) 9628
- 29. Dezember: Sonnen-Apotheke**, Am Kirchplatz 1, Kelkheim, ☎ (06195) 2266
- 30. Dezember: Apotheke im Chinon-Center**, Chinonplatz 6-12, Hofheim, ☎ (06192) 2963373
- 31. Dezember: Lorbacher Apotheke**, Hofheimer Straße 5, Lorbach, ☎ (06192) 26326
- 1. Januar: Rathaus-Apotheke**, Alte Schulstraße 2, Bremthal, ☎ (06198) 7535

Öffentliche Bekanntmachungen

Bereitschaftsdienst des Wasserwerkes

Der Bereitschaftsdienst des Wasserwerkes ist über die Leitstelle des Main-Taunus-Kreises, Telefon (06192) 5095, anzufordern.

Öffnungszeiten auf Burg Eppstein

Von November bis März ist die **Burg** täglich außer montags von 11 bis 15 Uhr geöffnet. Das **Stadt- und Burgmuseum** kann an Sonn- und Feiertagen von 12 bis 15 Uhr besucht werden. **Museumsbesichtigung** für Gruppen (ohne Führung) außerhalb dieser Zeit, jedoch während der allgemeinen Burgöffnungszeiten, sind nach Absprache möglich (Telefon 8031). Führungen durch Burg und Museum für Gruppen und Kinderführungen können unter Telefon 305-131 oder per E-Mail an *monika.rohde-reith@eppstein.de* vereinbart werden.

Auslegung Entwurf der Haushaltssatzung für 2024

Der Entwurf der Haushaltssatzung der Stadt Eppstein für das Haushaltsjahr 2024 mit ihren Anlagen liegt gemäß § 97 der Hessischen Gemeindeordnung in der Zeit vom 2. bis 9. Januar 2024 im Rathaus I, Hauptstraße 99, 65817 Eppstein öffentlich aus. Eine Einsichtnahme kann nur nach Anmeldung bei Frau Roßmell, Telefon 305-115 oder per E-Mail an *irmtraud.rossmell@eppstein.de* erfolgen. Der Haushaltsentwurf ist ebenfalls auf der Internetseite der Stadt Eppstein unter *www.eppstein.de* einsehbar. Auf der Startseite befindet sich ein entsprechender Link zur Bekanntmachungsseite bzw. zur Rubrik Haushalt und Finanzen.

Büchereien Eppstein

Die **Stadtbücherei** im Rathaus II in Eppstein ist dienstags und freitags von 15 bis 19 Uhr, mittwochs und samstags von 10 bis 12 Uhr geöffnet und während dieser Zeit telefonisch unter der Nummer 32438 erreichbar.

Die **Ökumenische Bücherei** in der Pfarrscheune **Ehlhalten** öffnet wieder am Dienstag, 9. Januar von 16 bis 17.30 Uhr. Die **Bücherei in Niederjosbach** im Gemeindezentrum Am Honigbaum ist in den Ferien geschlossen.

Schließzeiten des Bürgerbüros und der Rathäuser

Die Rathäuser bleiben zwischen den Jahren vom 27. bis 29. Dezember geschlossen. Das Bürgerbüro ist in der Woche zwischen den Jahren nur am Mittwoch, 27. Dezember, in der Zeit von 7 bis 15 Uhr geöffnet.

Die Stadt Eppstein bittet um Beachtung.

Wasserverbrauch: Zählerstand melden!

Die Stadt Eppstein stellt die Ablesekarten für die Jahresverbrauchsabrechnung für den Wasserbezug zum 31. Dezember 2023 zu. Um den Verbrauch ordnungsgemäß abrechnen zu können, wird der Stand des Wasserzählers benötigt. Dazu sollten Verbraucherinnen und Verbraucher den Zählerstand des Hauptwasserzählers ablesen und spätestens bis zum 31. Dezember 2023 online der Stadt Eppstein melden. Hierzu lässt sich der auf der Ablesekarte abgebildete QR-Code nutzen. Der Zählerstand kann außerdem auf den Ablesekarten eingetragen werden. Die ausgefüllten Ablesekarten können im Bürgerbüro und im Rathaus I in den Briefkasten eingeworfen oder per Post an die Stadt Eppstein zurückgesendet werden. Zur Vermeidung von Schätzungen bittet die Stadt Eppstein, von diesen Möglichkeiten unbedingt Gebrauch zu machen und von telefonischen Meldungen abzusehen.

Ausscheiden und Nachrücken im Ortsbeirat Niederjosbach

Das Ortsbeiratsmitglied Bernd Fuchs hat am 30. November 2023 sein Mandat im Ortsbeirat Niederjosbach niedergelegt.

Gemäß § 34 des Hessischen Kommunalwahlgesetzes in der Fassung vom 07.03.2005 (GVBl. I S. 197), stelle ich fest, dass für die nächste und letzte noch nicht berufene Bewerberin des Wahlvorschlages der Freien Wählergemeinschaft Eppstein e.V. (FWG), Frau Hannelore Hirth, ein Hinderungsgrund vorliegt. Da der Wahlvorschlag damit erschöpft ist, bleibt der Sitz unbesetzt.

Stephan Euler, Gemeindewahlleiter

Magistrat der Stadt Eppstein

Rathäuser

Mo – Fr 9.00 – 12.00 Uhr geöffnet

Vereinbaren Sie einen Termin online <https://eppstein.buergerdienste.online/> oder unter

Zentrale: 06198 3050

E-Mail: info@eppstein.de

Bürgerbüro: 06198 305405

E-Mail: buergerbuero@eppstein.de

Mo – Mi 7.00 – 15.00 Uhr

mittwochs nur mit Termin

Do 9.00 – 12.00 und 14.00 – 18.00 Uhr

Fr 7.00 – 12.00 Uhr

www.eppstein.de

Caritas Sozialstation

Die Caritas-Diakonie Sozialstation Hofheim, Schmelzweg 1, ist telefonisch unter der Nummer **(06192) 6951** zu erreichen. Der Anrufbeantworter wird auch an Wochenenden und Feiertagen regelmäßig abgehört.

Horizonte Hospizverein e.V.

Ambulanter Hospiz- und Palliativ-Beratungsdienst: Burgstraße 28 (Kellereigebäude) in Hofheim, Telefon (06192) 921714. Bürozeiten: Montag und Donnerstag von 9.00 bis 12.00 Uhr. Außerhalb der Bürozeiten von 8.00 bis 22.00 Uhr erreichbar unter Mobiltelefon 0170 1827355.

Tierärztlicher Notdienst

- 23./24. Dezember: **Dr. Reißig**, ☎ **01726702903**, Hauptstraße 108 A, Eppstein.
 25. Dezember: **Peter Neuhoff**, ☎ **(06190) 74021**, Erbsengasse 9, Hattersheim.
 26. Dezember: **Dr. Kirsten Tönnies**, ☎ **(06190) 930094**, Heddingheimer Straße 16, Hattersheim.
 30. Dezember: **Dr. Philipp Krug**, ☎ **(06195) 7257755**, Siemensstr. 17, Kelkheim.
 31. Dezember/1. Januar: **Dr. Kirsten König**, ☎ **(06145) 52910**, Riedstraße 60, Flörsheim.
 Der tierärztliche Bereitschaftsdienst an Wochenenden beginnt samstags um 14 Uhr und endet montags um 7 Uhr.

KAISERTEMPEL
RISTORANTE

SILVESTER-PARTY

Flying Buffet | Drinks | DJ Music
SHUTTLEBUS ab Bahnhof Eppstein
V.I.P 99 € ab 19.30 Uhr
Party 35 € ab 23.00 Uhr

*
Reservierung: 061 98 - 342 85

RISTORANTE KAISERTEMPEL
65817 Eppstein/Ts. ■ Gimbacher Straße 13
■ www.kaisertempel.de ■

Verbot zum Abbrennen von Feuerwerk in der Altstadt

Nach Hinweisen aus der Bevölkerung im vorigen Jahr möchte die Stadtverwaltung auf das Abbrennen von Feuerwerk in der Altstadt von Eppstein hinweisen. Zum Schutz der Altstadt mit ihren Fachwerkhäusern und zum Schutz historischer Fachwerkbauten im Stadtgebiet erinnert die Verwaltung an die bundesrechtliche Verordnung „Abbrennen von Feuerwerkskörpern in der Silvesternacht“. Diese untersagt das Abbrennen von Feuerwerkskörpern in unmittelbarer Nähe von Kirchen, Krankenhäusern, Kinder- und Altersheimen und Fachwerkhäusern. Dieses Verbot beruht auf § 23 Abs. 1 der 1. Sprengstoffverordnung. Wer dagegen verstößt, begeht eine Ordnungswidrigkeit. Die Ordnungswidrigkeit kann mit einer Geldbuße geahndet werden.

Da sowohl die Flugbahn als auch die mögliche Brennwirkung von Raketen, Krachern, Schwärmern und Batterien sehr unterschiedlich ist, sind Innenstädte aufgrund der engen Bebauung und der Beschaffenheit der Gebäude keine geeigneten Standorte für das Abbrennen von Silvesterfeuerwerken. Dies gilt auch für das Zünden von Feuerwerken in unmittelbarer Nähe von Holz- oder Schindelhäusern und Dachaufbauten mit Holzverkleidung. Zum Abbrennen von Feuerwerkskörpern muss immer ein freier Platz gewählt werden, von dem aus kein Schaden angerichtet werden kann. Außerdem ist vor dem Jahreswechsel darauf zu achten, dass sich keine brennbaren oder leicht entzündlichen Gegenstände (etwa Gelbe Säcke, Wäsche, Gartenmöbel, trockenes Holz) im Garten, auf dem Balkon oder auf der Terrasse befinden. Aus Gründen des Brandschutzes sind außerdem alle Fenster (auch Dach- und Kellerfenster) sowie Haustüren in der Silvesternacht geschlossen zu halten.

Pyrotechnische Gegenstände dürfen nur an Silvester und Neujahr abgebrannt werden. In der Zeit vom 2. Januar bis 30. Dezember besteht ein gesetzliches Abbrennverbot.

Herzlichen Glückwunsch

Geburtstage in Ehlhalten

23. Dezember: Emilie Kauss, 98 Jahre
27. Dezember: Maria Müller, 86 Jahre

Geburtstage in Bremthal

23. Dezember: Waltraut Ehling, 83 Jahre
27. Dezember: Anneliese Ernst, 100 Jahre
27. Dezember: Lutz Koschmieder, 92 Jahre
1. Januar: Gernot Zorn, 86 Jahre

Geburtstag in Vockenhausen

24. Dezember: Hans-Dieter Friedrich, 80 Jahre

Fahrradständer am Dorfplatz

Am Gottfriedplatz in der Altstadt und auf dem Bremthaler Dorfplatz gibt es Neuerungen für Fahrradfahrer: Ein Fahrradständer mit Luftpumpe wurde von der Altstadt nach Bremthal versetzt. Am Gottfriedplatz steht nun ein neuer, größerer Fahrradständer. Dank einer privaten Spende habe die Stadt keine Kosten für die Anschaffung, teilte Bürgermeister Alexander Simon mit.

Neujahrsempfang in Ehlhalten

Die Freiwillige Feuerwehr Ehlhalten lädt Freunde, Gönner, die Feuerwehrfamilie und Bürger Ehlhaltens am Sonntag, 7. Januar, zu ihrem traditionellen Neujahrsempfang um 11 Uhr in das Feuerwehrhaus in Ehlhalten ein.

Es soll ein Rückblick auf das vergangene Jahr gehalten werden, aber auch ein Ausblick auf die Zukunft geben. Verdiente Mitglieder werden geehrt. Die Feuerwehr Ehlhalten freut sich auf viele Begegnungen und gute Gespräche, möchte mit allen in Kontakt treten und das neue Jahr gebührend begrüßen.



Bürgermeister Alexander Simon, Daniela Filip, Martina Smolorz, Marcel Filip und Annette Kunkel (v.l.) vor dem Bistro. Foto: Stadt Eppstein

Bistro im alten Spritzenhaus wird von Eppsteiner Firmen saniert

Das Bistro Altes Spritzenhaus in Ehlhalten wird saniert. Die Stadtverordnetenversammlung hatte im Herbst einen Beschluss darüber gefasst, wie die im Zuge einer Erbschaft erhaltenen Gelder verwendet werden sollen. Für eine energetische Sanierung des Bistros wurden 50 000 Euro zur Verfügung gestellt. Der zuständige Fachbereich Gebäudemanagement der Stadt hat daraufhin mehrere Leistungen ausgeschrieben. Der Magistrat hat in seiner letzten Sitzung des Jahres die Beschlussfassungen zu den Aufträgen getroffen. Im Erdgeschoss werden neue Fenster eingebaut. Eine Markise wird für den Vorplatz eingebracht. Zuvor standen hier Schirme als Sonnenschutz. Ein Schutzdach wird es zusätzlich für den Bereich geben, der sich an die Küche anschließt. Auch Elektroarbeiten sind zu leisten, und ein Malerbetrieb wird engagiert. „Ich bin froh und dankbar, dass sich bei den Ausschreibungen viele ortsansässige Firmen durchsetzen konnten“, so Alexander Simon. Der Bürgermeister besuchte zusammen mit Ortsvorsteherin Martina Smolorz und Annette Kunkel vom Fachbereich Gebäudemanagement vor Weihnachten die Betreiber des Restaurants, Daniela und Marcel Filip. Die letzten Details wurden besprochen und die Betreiber konnten sich die Farbe der Markise aussuchen.

Die Stadt Eppstein hatte vor über 20 Jahren das Erdgeschoss in der Verwaltungsstelle Ehlhalten zu einer kleinen Gaststätte umgebaut. Seit Juli 2000 ist es Begegnungsstätte für Jung und Alt, für Vereine und Privatpersonen in Eppsteins kleinstem Stadtteil. Seit dem Frühjahr 2021 wird das kleine Restaurant mit italienischen Speisen von den Filips betrieben.



Die ersten drei Fenster in der Nordmauer von Burg Eppstein sind erleuchtet. Am Samstag folgt das vierte. Foto: Jens Bergold

Das vierte Adventsfenster auf der Burg wird geöffnet

Das vierte Adventsfenster öffnet sich am 23. Dezember hoch oben auf der Burg Eppstein. Ab 17.30 trifft man sich in der Wooganlage unterhalb der Burg (Rossertstraße) zur Einstimmung auf Weihnachten. Zu Besuch ist wieder ein Engel mit einer Geschichte, und um 18 Uhr wird das Motiv des letzten Adventsfensters gelüftet sowie die dazu gehörende Geschichte der Eppsteiner Burgmäuse vorgelesen.

Dazu verwöhnen die Eppsteiner Vereine, diesmal die Abteilung TSG Eppstein Leichtathletik, der Eintracht Fanclub Eppstein Adler, der TC Eppstein und die Stiftung Evangelische Emmausgemeinde mit allerlei Köstlichkeiten in ihren weihnachtlich geschmückten Buden. Die vier Adventsfenster wurden vom Verein „Eppsteiner Kids und Freunde“ gestaltet und leuchten bis ins neue Jahr.



LBEAUTY

PARFÜMERIE KOSMETIKINSTITUT

DIE SCHÖNHEITSEXPERTEN

Entdecken Sie eine Welt voller exquisiter Düfte, luxuriöser Schönheits- und Körperpflege, Raumdüfte und Accessoires, die sich ideal als Geschenk eignen.

Gutscheine für alle Produkte und Dienstleistungen erhältlich – auch in unserem online-Sop www.beautylb.de

Liebe Kundinnen und Kunden, Danke für Ihr Vertrauen und Ihre Treue! Wir wünschen Ihnen und Ihrer Familie erholsame Weihnachtstage und für das Jahr 2024 Glück und Gesundheit...

Ihr LBEAUTY-Team

Geöffnet: Dienstag – Freitag 10 – 19 Uhr
Samstag 10 – 14 Uhr | Montag geschlossen
LBEAUTY Parfümerie & Kosmetikinstitut
Hauptstr. 84 | 65817 Eppstein
061 98 - 584 99 95 | kontakt@beautylb.de

Urlaub vom 27.12.2023 – 8.1.2024

Katholische Kirchengemeinde

St. Elisabeth Hofheim – Krißfeld – Eppstein

Donnerstag, 21. Dezember

10.30 Uhr Eppstein: Eucharistiefeier in der Seniorenresidenz

Freitag, 22. Dezember

7.30 Uhr Bremthal: Morgenlob im Advent

Samstag, 23. Dezember

18.00 Uhr Bremthal: Eucharistiefeier, 4. Krippenbild

Sonntag, 24. Dezember – Heiligabend

15.30 Uhr Ehlhalten: Krippenfeier

16.00 Uhr Bremthal: Kinderkrippenfeier

16.00 Uhr Niederjosbach: Kinderkrippenfeier

17.00 Uhr Eppstein: Familienchristmette mit Krippenmusical

22.00 Uhr Vockenhausen: Christmette

Montag, 25. Dezember – 1. Weihnachtstag

9.00 Uhr Ehlhalten: Eucharistiefeier

11.00 Uhr Niederjosbach: Eucharistiefeier mit dem Kirchenchor

Dienstag, 26. Dezember – 2. Weihnachtstag

9.00 Uhr Bremthal: Eucharistiefeier mit der Blaskapelle

11.00 Uhr Vockenhausen: Eucharistiefeier

Mittwoch, 27. Dezember

18.00 Uhr Ehlhalten: Eucharistiefeier mit Segnung des Johannesweins

18.00 Uhr Bremthal: Rosenkranzgebet

Samstag, 30. Dezember

18.00 Uhr Bremthal: Eucharistiefeier

Sonntag, 31. Dezember – Silvester

17.00 Uhr Vockenhausen: Eucharistiefeier zum Jahresschluss

Montag, 1. Januar – Neujahr

11.00 Uhr Eppstein: Eucharistiefeier für die Pfarrei

Dienstag, 2. Januar

18.00 Uhr Ehlhalten: Eucharistiefeier

Mittwoch, 3. Januar

9.00 Uhr Eppstein: Eucharistiefeier

Besondere Veranstaltungen und Hinweise

• Die Veranstaltungen sind, wenn nicht anders vermerkt, in den jeweiligen Pfarrheimen bzw. Gemeindezentren •

ÖKUM. BÜCHEREIEN: Die Bücherei in Ehlhalten öffnet wieder am Dienstag, 9. Januar von 16 bis 17.30 Uhr. Die Bücherei in Niederjosbach ist in den Ferien geschlossen.

KINDER und JUGENDLICHE: Zeltlager für Kinder von 8 bis 13 Jahren vom 11. bis 20. August 2024. Anmeldung ab 2. Januar, Formulare in den Kirchen und unter www.sankt-elisabeth-main-taunus.de. Infos: Enrico Wagner (Kontakt s.u.)

WEITERE: Handarbeitsrunde am 2. und 4. Montag im Monat, 19 Uhr, Pfarrheim Bremthal.

ADVENT: Lebendiger Adventskalender in Ehlhalten an den Adventstagen bis Heiligabend. Die Orte der Treffen stehen am Ausgang in der Kirche. • **Krippenweg durch die Pfarrei** am Samstag, 23. Dezember, 18 Uhr, in St. Margareta Bremthal. • **Krippenfahrt nach Köln** am Mittwoch, 3. Januar 2024: Krippenweg durch Kölner Kirchen und Gottesdienst. Mittagessen in Eigenregie. Die Busfahrt kostet 20 Euro, Abfahrt um 9.20 Uhr am S-Bahnhof Eppstein, Anmeldung bitte im Pfarrbüro.

FIRMUNG 2024: Infoabende für Firmlinge am Dienstag, 23. Januar, im GZ Peter und Paul, Hofheim, und am Donnerstag, 25. Januar, im Pfarrheim Eppstein, jeweils 19 Uhr. Wer im Sommer 2024 16 Jahre alt wird oder die 10. Klasse besucht und keine Einladung erhalten hat, kann einen der Infoabende besuchen oder sich per E-Mail an firmung@sankt-elisabeth-main-taunus.net anmelden.

KIRCHENMUSIK: Neujahrskonzert des Fördervereins St. Michael am Freitag, 5. Januar, 18 Uhr in St. Michael Niederjosbach. • **Proben: Kinderchor Instrument Stimme** wieder am Dienstag, 16. Januar. Infos bei Birgit Schmickler (E-Mail: info@birgit-schmickler.de)

Kirchliche Nachrichten**Pastoralteam:**Pfarrer Helmut Gros Tel. (061 92) 929850
priesterlicher Leiterh.gros@sankt-elisabeth-main-taunus.de**Pater Anto Batinic**

Tel. 59 17 41

priesterlicher Mitarbeiter

a.batinic@sankt-elisabeth-main-taunus.de**Gemeindereferent**

Andrea Henrich

Tel. 57 66 30

a.henrich@sankt-elisabeth-main-taunus.de**Pastoralreferent**

Enrico Wagner

Tel. (061 92) 929862

e.wagner@sankt-elisabeth-main-taunus.de**Kontaktstelle St. Laurentius**, Burgstraße 31,pfarrbuero@sankt-elisabeth-main-taunus.de,Internet: www.sankt-elisabeth-main-taunus.de

Bürozeit: Mo und Fr von 9 bis 12 Uhr und nach Vereinbarung, **Telefon: 3 20 46.** Bis 2. Januar 2024 ist das Büro geschlossen.

Evangelische Talkirchengemeinde**Eppstein und Vockenhausen**

• Soweit nicht anders angegeben, sind Gottesdienste in der Talkirche, Veranstaltungen im Gemeindehaus (GH) •

Freitag, 22. Dezember

17.00 Uhr Freitags unter Freunden (FZ)

Sonntag, 24. Dezember – Heiligabend

15.00 Uhr Open-Air-Familiengottesdienst in der Wooganlage, bei schlechtem Wetter in der Talkirche (Pfrn. Schuffenhauer)

17.00 Uhr Christvesper (Pfrn. Schuffenhauer)

22.00 Uhr Christmette mit Bildbetrachtung (Pfrn. Schuffenhauer)

Montag, 25. Dezember – 1. Weihnachtstag

10.00 Uhr Gottesdienst in der Pauluskirche Kelkheim (Pfrn. Elisabeth Paulmann)

Dienstag, 26. Dezember – 2. Weihnachtstag

10.00 Uhr Gottesdienst in der Stephanuskirche Kelkheim mit dem Bläserkreis (Dekan Dr. Fedler-Raupp)

18.00 Uhr Konzert des Kulturkreises Eppstein in der Talkirche

Sonntag, 31. Dezember – Silvester

10.00 Uhr Gottesdienst zum Jahreswechsel (Pfrn. Schuffenhauer)

Dienstag, 2. Januar

9.00 Uhr Sprachcafé

Mittwoch, 3. Januar

16.30 Uhr AbenteuerBox – Spiele für Alle Spielernachmittag

• **Winterferien des Familienzentrums:** Vom 27. Dezember 2023 bis 14. Januar 2024 finden außer dem Sprachcafé und Freitags unter Freunden keine Veranstaltungen statt.

• **Gemeindebüro:** Rosserstraße 24, Eppstein **Telefon 8533**, E-Mail: gemeinde@talkirche.de, www.talkirche.de • **Bürozeiten:** Mo und Mi von 9 bis 11 Uhr und nach Vereinbarung;

Büro: Elke Beinert und Brigitte Wagner

Pfrn. Heike Schuffenhauer, Telefon: 85 33**Familienzentrum (FZ):** Burgstraße 18, Lisa Strahlendorf, Telefon 01520 565 63 00,kontakt@familien-zentrum-eppstein.de**Neuapostolische Kirche Niedernhausen**

Gottesdienst: Sonntags, 10 Uhr und mittwochs, 20 Uhr; Kirche Niedernhausen, Am Felsenkeller 41

Terminplaner finden Sie unter:

➔ www.eppsteiner-zeitung.de/termine.html

mit Informationen zu Veranstaltungen in Eppstein.



Karin Uhl-Klein und Inge-Lore Steinmetz vom VdK-Vorstand, die Musiker Marion Körner und Holger Pfaff sowie VdK-Kassiererin Monika Kehl (v.l.). Foto: privat

VdK Eppstein: Weihnachtsfeier

Am vergangenen Samstag veranstaltete der VdK-Ortsverband Eppstein seine alljährliche Weihnachtsfeier in den Räumen der Kleintierzüchter in Bremthal. Es war eine gelungene Veranstaltung mit etwa 30 Gästen, die Bingo spielten und sich über die Tombola freuten.

Höhepunkt war das Musikerduo „Schpet in der Nacht“, das kürzlich in der Talkirche in Eppstein auftrat, und mit einer ausgewählten Mischung seines Repertoires die Zuhörer faszinierte.

Ev. Emmausgemeinde Eppstein**Bremthal, Ehlhalten, Niederjosbach**

• Soweit nichts anderes angegeben ist, sind die Veranstaltungen im Gemeindezentrum Emmaus (GZ) •

Donnerstag, 21. Dezember

19.00 Uhr donnerstags um sieben – Andacht

Samstag, 23. Dezember

18.00 Uhr Stand der Stiftung, s.u.

Sonntag, 24. Dezember – Heiligabend

14.00 Uhr Gottesdienst (Seniorenresidenz)

16.00 Uhr Gottesdienst mit Krippenspiel für Familien mit Kindern

18.00 Uhr Christvesper

22.00 Uhr Christmette

Montag, 25. Dezember – 1. Weihnachtstag

10.45 Uhr Gottesdienst (Prädikantin Ingeborg Zorn-Ilka, Flörsheim), danach Kirchencafé

Dienstag, 26. Dezember – 2. Weihnachtstag

10.45 Uhr Gottesdienst (Pfr. Moritz Mittag), danach Kirchencafé

Sonntag, 31. Dezember – Silvester

18.00 Uhr Gottesdienst an Silvester (Pfr. Moritz Mittag und Mitglieder des Gottesdienstvorbereitungskreises)

Montag, 1. Januar – Neujahr

19.00 Uhr Gottesdienst (Pfr. Moritz Mittag; Predigttext: Jahreslosung 2024)

Mittwoch, 3. Januar

20.00 Uhr Treffen des Teams „Über Gott und die Welt“ im Pfarrhaus

• **Stand der Stiftung** bei der Präsentation der Adventsfenster am Samstag, 23. Dezember, 18 Uhr. Es gibt wie üblich Currywurst mit selbst gemachtem Ketchup und Kölsch.

• **Jahreslosung 2024:** „Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe.“ (1. Korinther 16,14)

• Die **Gottesdienste** werden weiterhin gestreamt d.h. zeitgleich übertragen und sind bei YouTube unter „Bremmaus“ zu finden. Für mögliche technische Probleme bittet die Gemeinde um Verständnis. Bitte dranbleiben.

• **Gemeindebüro:** Freiherr-vom-Stein-Str. 24, Bremthal, Martina Schenck, **Telefon 33770**, Telefax 32862, E-Mail: pfarramt@emmaus-bremthal.de, www.emmaus-bremthal.de
Pfarrer Moritz Mittag, Telefon 581 2780

Nach 41 Jahren: Lang anhaltender Beifall für Bernhard Heinz

Zwei Wechsel verkündete Stadtverordnetenvorsteher Bernhard Heinz in der letzten Sitzung des Jahres – und in seiner letzten Sitzung als Stadtverordnetenvorsteher. Nach rekordverdächtigen 41 Jahren teilte der Christdemokrat am Ende der Sitzung mit, dass er sein Amt zum 31. Dezember niederlegt. Seit 1982 leitet er das Eppsteiner Stadtparlament – Zehnmal wurde Heinz wieder gewählt und sah sich als „erster Bürger der Stadt“ zu parteipolitischer Neutralität verpflichtet. Zum Dank für sein unermüdliches Bemühen um Harmonie und Ausgleich in so vielen Jahren, gab es am Donnerstag Standing Ovationen von allen Fraktionen für den scheidenden Stadtverordnetenvorsteher.

Zu Beginn der Sitzung teilte er außerdem mit, dass der FWG-Stadtverordnete Bernd Fuchs aus Niederjosbach aus persönlichen Gründen zurückgetreten sei, als Nachrücker folgt Florian Albers aus Alt-Eppstein nach.

Offiziell wird der Stadtverordnetenvorsitzende in der ersten Sitzung 2024 am 7. März verabschiedet, dann wird auch seine Nachfolgerin oder sein Nachfolger gewählt. Die CDU als größte Fraktion will Andrea Sehr vorschlagen. Sie stammt wie Heinz aus Niederjosbach und ist dort seit zehn Jahren Ortsvorsteherin. Man habe sich auch bereits bei den anderen Fraktionen umgehört und sei zuversichtlich, mit ihr eine Kandidatin gefunden zu haben, die allgemein anerkannt sei, sagte Fraktionschef Christian Heinz nach der Sitzung.

Sein Vater Bernhard Heinz ist bereits seit 1972 kommunalpolitisch aktiv. Als Abgeordneter für die CDU in der damaligen Großgemeinde Bremthal-Niederjosbach wollte er die damals in den SPD-geführten Dörfern geplanten neuen Baugebiete verhindern. Als Mann des Ausgleichs wählten ihn die Stadtverordneten 1982, fünf Jahre nach der Gebietsreform, einstimmig und in offener Abstimmung zum Nachfolger von Winfried Schumacher, eben-

falls CDU. Von ihm stammt die Sitzungsglocke, die Heinz immer dann erklingen ließ, wenn es in einer Sitzung einmal zu turbulent zugeing oder vereinbarte Redezeiten überschritten wurden.

Das war vor allem in den ersten Jahren seiner Amtszeit der Fall, als die selbstbewussten Vertreter der fünf ehemals selbstständigen Kommunen noch erbittert darum stritten, dass keiner der neuen Eppsteiner Stadtteile benachteiligt werde, oder, wenn nach Kommunalwahlen die Positionen neu abgesteckt wurden. So provozierte in den 1980er Jahren die erste Grünen-Fraktion in nahezu jeder Sitzung die etablierten Parteien, erinnert sich Heinz.

Auch heute noch jucke es ihn in den Fingern, wenn er von seinem zentralen Platz aus beobachtet, dass dem einen oder anderen Stadtverordneten auf seinem Sitz bei einem längeren Beitrag am Rednerpult die Augen zufielen, sagte er schmunzelnd nach seiner letzten Sitzung.

Zuletzt erklang die Glocke nur noch selten und Heinz lobte zum Abschied das freundliche, sachbezogene politische Klima in der Burgstadt. Vier Bürgermeister habe er während seiner Amtszeit erlebt, erinnerte sich Heinz, angefangen mit Richard Hofmann, dem Ralf Wolter folgte. Alexander Simons Vorgänger Peter Reus kam zu Heinz letzter Sitzung als Stadtverordnetenvorsteher, um als Besucher daran teilzunehmen.

In seinem Rückblick sprach Heinz vom langen Atem in unzähligen Verhandlungsrunden mit Behörden bis endlich Projekte wie der Radweg nach Ehlhalten, das Baugebiet Hollergewann oder die Gaststätte mit Biergarten in Niederjosbach realisiert wurden. Besonders stolz sei er darauf, dass es ihm gemeinsam mit Horst Winterer gelang, die Reinhard- und Sonja-Ernst-Stiftung für die Finanzierung der Musikschule zu gewinnen.

Aber auch Misserfolge habe es gegeben. Gescheitert sei er bei der Bemühung, im Rahmen des Eppsteiner Altstadtforums einen Konsens zu finden. Das Verkehrsproblem in der Altstadt sei noch immer nicht gelöst. Auch die Versuche, das ehemalige Rewe-Gelände in Vockenhausen zu entwickeln, seien gescheitert und die geplante Ortsmitte Vockenhausen mit neuem Rathaus noch weit von der Realisierung entfernt.



Bernhard Heinz verabschiedet sich als Stadtverordnetenvorsteher.

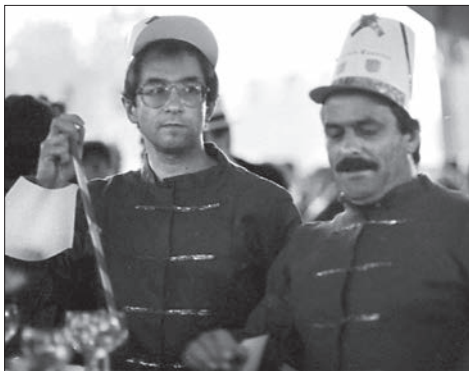
Mehr als ein halbes Jahrhundert, habe er mit der Kommunalpolitik verbracht, sagte der 76-Jährige als er am Schluss der Sitzung diese Zeit noch einmal Revue passieren ließ. Jetzt sei es Zeit, den Generationswechsel einzuläuten.

Bis zu seiner Pensionierung arbeitete Heinz als Ministerialdirigent im hessischen Umweltministerium und ist seitdem Geschäftsführer des Richter-Gymnasiums in Kelkheim. Zusammen mit Pfarrer Moritz Mittag von der evangelischen Emmausgemeinde entwickelte der gläubige Katholik Heinz die

philosophisch-gesellschaftskritische Vortragsreihe „Über Gott und die Welt“, zu der die beiden etliche namhafte Referenten begrüßten.

Von der Philosophie, Heinz Steckepferd, und seiner humanistischen Weltanschauung geprägt ist auch der Weihnachtsgruß, den er seit vielen Jahren als Gastkolumnist für die Eppsteiner Zeitung schreibt. Jedes Jahr findet er zur aktuellen Situation in der Welt passende und über den Alltag hinausweisende Worte zur Kernfrage der Philosophie, wie ein gutes Leben gelingen könne.

So zog er für sich Bilanz: Eine größere Ehre als das Wohlwollen der Stadtverordneten und das der Bevölkerung, das sich bei Wahlen und in manchem Feedback zeige, könne es nicht geben. Ganz im Sinne seiner philosophischen Lebenseinstellung wünschte er, dass auch seinen Nachfolgern „das gute Leben“ der Menschen in ihrer Stadt am Herzen liege. bpa



Als Kommunalpolitiker noch zu Scherzen aufgelegt waren: Bernhard Heinz (li.) und Kämmerer Hans-Dieter Schirmacher als Majoretten bei der Verschwisterungsfeier 1986 in Langgeais. Foto: EZ-Archiv

Autorin
Brina Stein
www.brina-stein.de
Texterin

Werbekampagnen · Presseartikel
Blogs · SocialMedia · Kolumnen
Kreativer als ChatGPT!
Wann schreibe ich Ihren Text?
— brina-stein@email.de —

– Anzeige –

2023 konnten wir
endlich wieder
unseren Kaisertempel
mit Ihnen feiern.

Wir danken allen
Mitgliedern, Freunden und Förderern

Frohe Weihnachten
und ein gutes und friedliches
Jahr 2024

Verschönerungsverein Eppstein
Der Vorstand

Foto: Ulrich Häfner Fotografie



Birgit Schmickler und ihr Chor „Instrument Stimme“ leiteten durchs Mitsingkonzert. Foto: privat

Festliches Mitsingkonzert mit Jung und Alt

Die Stuhlreihen im Halbkreis um den Flügel waren gut besetzt, das Gemeindezentrum in Niederjosbach war weihnachtlich dekoriert für ein stimmungsvolles Mitsingkonzert. „Gleich geht es los“, hörte man Birgit Schmickler rufen. Die kleinen und größeren Sängerinnen und Sänger des Kinderchores „Instrument Stimme“ nahmen ihre Plätze vor dem Flügel ein. „Wir sagen Euch an den lieben Advent“ ist das traditionelle Eröffnungslied, bei dem die Adventskerzen angezündet wurden als Einstimmung auf den am Sonntag darauf stattfindenden Adventsmarkt in Niederjosbach.

Die Liedertexte wurden mit einem Beamer auf die Leinwand projiziert, sodass jeder Besucher textsicher mitsingen konnte. In den Gesangspausen des Publikums füllten stimmungsvolle Fotos die Pause.

Dann waren die Chorkinder gefragt. Neu und zweistimmig einstudiert hatten sie in diesem

Jahr unter anderem „Sieh auf deinen Weg“ aus dem Film „Die Kinder des Monsieur Mathieu“, für das sie begeisterten Applaus erhielten.

Spätestens beim Singen der „Weihnachtsbäckerei“ war der Funke übergesprungen. Ferdinand Fahn (Kronberg) am Flügel und Martin Hublow (Eppstein) an den Flöten übernahmen als Gastsolisten die professionelle Begleitung an diesem Abend.

Auch das Publikum ließ sich hören, wie nicht zuletzt der „Andachtsjodler“ bewies: Der Kanon klang dreistimmig fantastisch und erfüllte das Gemeindezentrum mit ehrfürchtiger Vorfreude.

„Kein Wunder also, dass der Nikolaus vorbeischaute,“ freute sich Chorleiterin Birgit Schmickler. Er belohnte die Kinder für ihr Singen. Festlich endete das Mitsingkonzert mit „Oh Du Fröhliche“ und entließ damit die Besucher in froher Stimmung in die Nacht. EZ

Neujahrskonzert in Niederjosbach

Der Förderverein St. Michael Niederjosbach lädt auch dieses Jahr wieder zum festlichen Neujahrskonzert in der Kirche St. Michael ein. Am Freitag, 5. Januar, um 18 Uhr tritt wieder das Gesangsquartett „colcanto Frankfurt“ auf. Das Ensemble mit Gabriele Hirdeis (Sopran), Birgit Schmickler (Alt), Christian Rathgeber (Tenor), Christoph Kögel (Bass) und Thorsten Labig am Klavier bringt diesmal Verstärkung mit. Der Gitarrist Maximilian Mangold bringt süd-

liches Flair in die weihnachtliche Klangreise.

Im Anschluss lädt der Förderverein St. Michael zu einem Sektempfang auf die Terrasse des Restaurants Kastanienhof ein. Der Eintritt beträgt inklusive des Glases Sekt 15 Euro.

Karten sind im Vorverkauf in Niederjosbach im Kastanienhof, bei der Kfz-Werkstatt Sabel, im Kiosk Can in Vockenhausen, in der Rathaus Apotheke in Bremthal und an der Abendkasse (ab 17 Uhr) erhältlich.

Weihnachtsblasen der Blaskapelle Bremthal

Die Blaskapelle Bremthal lädt wieder zum traditionellen Weihnachtsblasen auf den Dorfplatz in Bremthal ein. Los geht es am Sonntag, 24. Dezember, um 15 Uhr. Für warme Getränke, die ab 14.30 Uhr gereicht werden, ist bestens gesorgt. Dazu sollte ein eigener Trinkbecher mitgebracht werden. Im Anschluss geht es dann nach Niederjosbach, wo von 16.45 bis 17.30 Uhr vor der St. Michael-Kirche Weihnachtslieder erklingen. Auch hier sind alle eingeladen, sich auf den Weihnachtsabend einzustimmen.

Heiligabend: Trumblasen in Niederjosbach

Die Feuerwehrtore werden geöffnet, der Glühwein dampft. So bereitet sich die Freiwillige Feuerwehr Niederjosbach wieder auf das „Trumblasen“ am Sonntag, 24. Dezember, am Feuerwehrhaus vor.

Im Anschluss an das „Krippenspiel on Ice“ auf der Eisbahn am „Kastanienhof“, schenkt



Ortsvorsteher Guido Ernst überreicht beim Weihnachtsblasen 2022 dem Vorsitzenden Roland Stüben eine kleine Vereinsspende. Foto: privat

die Feuerwehr ab 16.30 Uhr aus. Ab 16.45 Uhr erklingen weihnachtliche Weisen der Bremthaler Blaskapelle. Kurz nach 17 Uhr erfolgt die Ansprache von Ortsvorsteherin Andrea Sehr. Jedes Jahr schreibt sie eine kleine Geschichte auf Niederjosbach abgestimmt.



Telefon 576 99 05
oder 0151 72 17 89 20
Kursanmeldungen
nur schriftlich / online

Kulturkreis Eppstein e.V.

Weihnachtliche Variationen für Flöte und Harfe

Der Kulturkreis lädt ein zum festlichen Weihnachtskonzert am zweiten Feiertag, Dienstag, 26. Dezember, um 18 Uhr in der Talkirche. Anne-Sophie Bertrand und Sebastian Wittiber spielen Variationen für Flöte und Harfe. Zu hören ist Musik von Komponisten wie Mozart, Debussy, Fauré oder Smetana.

Sebastian Wittiber ist Solo-Flötist im HR-Sinfonie-Orchester und geschätzter Gast großer Orchester wie der Berliner Philharmoniker, des Gewandhausorchesters Leipzig, der Staatskapelle Dresden, des Mahler Chamber Orchestra und dem NDR Elbphilharmonie Orchester.

Seine Musiker-Kollegin Anne-Sophie Bertrand ist Solo-Harfenistin beim HR-Sinfonie-Orchester. Sie wirkt zudem regelmäßig als Gast in anderen Rundfunkorchestern und bei internationalen Festivals mit.

Der Eintritt zum Konzert ist frei. Der Kulturkreis freut sich über eine Spende.

Rockanarchie in der Wunderbar

Die Wunderbar Weite Welt im Stadtbahnhof beendet das Jahr mit zwei Abschlusskonzerten von Thomas Blug und seiner Rockanarchie am heutigen Donnerstag und am Freitag, 22. Dezember. Der Donnerstag ist bereits ausgebucht, Freitag gibt es noch ein paar Tickets. Infos über Tickets, weitere Angebote und die Öffnungszeiten an den Feiertagen stehen auf der Homepage.

Dreimal Blues im Januar

Das neue Jahr startet mit Seelenwärmern voller Rhythmus. In der „Wunderbar Weite Welt“ im Stadtbahnhof gibt es den ganzen Januar lang Blues pur. Drei herzensschmelzende Konzerte, jeweils donnerstags, warten mit Blues Rock und New Rock aus Deutschland und den Vereinigten Staaten auf. Die Konzerte beginnen jeweils um 20 Uhr. Der Eintritt kostet 25 Euro.

Muddy What? sind die Gewinner der German Blues Challenge und erobern am 11. Januar die Bühne der Wunderbar. Wabernde Delta-Sounds, funky Beats, filigrane Balladen und dann wieder stampfender Blues: Das Trio zeigt sich facettenreich und mit dynamischem Leichtsinn. Die drei jungen Musiker aus München und Nürnberg verpassen der traditionellen Stilrichtung eine moderne, erfrischende und unverwechselbare Note. Atemberaubendes Klangfeuerwerk!

Mit der **Luke Band**, einer jungen und aufstrebenden Band aus Deutschland, brennt am 18. Januar die Bühnenluft. Inspiriert durch Blues-Legenden wie Eric Clapton, aber auch Songwriter wie Bruce Springsteen, vereint die Luke Band in ihren Songs Tradition und Moderne. Dabei trifft poppig Songwriting auf organischen Sound, volle Energie und Authentizität des Blues. Herrlich groovend!

Die Burgenstadt ist vielleicht zu klein für sie: **Vanja Sky** kommt mit wildem und rebellischem Blues-Rock am 25. Januar aus den USA. Die gebürtige Kroatianer fordert mit feuriger Stimme und modernen Klassikern das Publikum heraus. Akustischer Trouble garantiert.

Kämmerin: „Haushalt ist mehr denn je am Anschlag“

Und schon wieder muss die Stadt den Gürtel enger schnallen, und mit ihr unterm Strich auch alle Eppsteiner, weil die Einnahmen mit den Ausgaben nicht Schritt halten. Denn die Erste Stadträtin Sabine Bergold schlägt angesichts steigender Mehrkosten eine Erhöhung der Grundsteuer vor, die alle Hausbesitzer und viele Mieter betrifft.

2022 ist es, wie berichtet, in der Jahresabschlussrechnung noch gelungen, einen Überschuss von 200 000 Euro zu erwirtschaften. Für 2023 geht die Kämmerin von einem Defizit in Höhe von 1,5 Millionen Euro aus. Nun bleibt abzuwarten, ob sich das Zwischenergebnis wie in früheren Jahren zum Jahresende hin verbessert. Im Haushalt 2024 rechnet Bergold mit einer Lücke von knapp 2,5 Millionen Euro zwischen Einnahmen und Ausgaben und kündigte in ihrer Haushaltsrede an, dass die Stadt alle Register ziehen müsse, damit das Zahlenwerk überhaupt genehmigungsfähig sei: „Unser Haushalt ist mehr denn je am Anschlag. Wir müssen sparen, trotzdem leistungsfähig bleiben und weiter investieren – und wir brauchen wiederum ein Entgegenkommen bei der Haushaltsgenehmigung durch die Aufsichtsbehörden“, mahnte sie in ihrer Rede.

Der städtische Haushalt erreicht mit 41,5 Millionen Euro einen neuen Höchststand, der mit Einnahmen in Höhe von 39 Millionen Euro nicht ausreichend gedeckt ist. Bergold fordert deshalb eine Fokussierung auf das Wesentliche und eine Priorisierung bei den öffentlichen Aufgaben. Allein die Kinderbetreuung koste die Stadt im nächsten Jahr fast 6 Millionen Euro an Personal- und Unterhaltskosten. Auch die Unterbringung von geflüchteten Menschen müsse trotz knapper Kassen bewältigt werden. Sie geht von knapp 20 Menschen aus, die die Stadt auch künftig pro Monat aufnimmt.

Mittelfristig, voraussichtlich ab 2027 hofft Bergold wieder ausgeglichene Haushalte zu erreichen. So geht Bergold davon aus, dass die Gewerbesteuererinnahmen im nächsten Jahr wieder leicht steigen, von derzeit 4,5 auf 4,7 Millionen Euro. Der Einkommenssteueranteil wird voraussichtlich von aktuell 12,5 auf 13,4 Millionen Euro ansteigen. 3,55 Millionen Euro erwartet die Stadt aus der Grundsteuer B, das



Die größte Investition 2024: Kurz nach Beginn der Erschließungsarbeiten für die Kita an der Embsmühle kam der erste Wintereinbruch. Jetzt ist Winterpause. Foto: bpa

sind gut 300 000 Euro mehr als bisher. Dafür erhöht die Stadt den Hebesatz der Grundsteuer B von 630 auf 680 Prozent. Zuletzt wurde er 2020 erhöht. Bergold wies darauf hin, dass die neuen Beträge aus der Grundsteuerreform auf Basis der Grundsteuereinnahmen 2024 ermittelt werden. Über die neuen Hebesätze ab 2025 berät die Stadtverordnetenversammlung in der zweiten Jahreshälfte 2024.

Der Gewerbesteuerhebesatz wird nicht verändert. Bergold argumentiert, dass Gewerbetreibende auch von der Erhöhung der Grundsteuer B betroffen seien. Außerdem steht die Entscheidung über ein neues Gesetz zur Gewerbesteuer im Bundestag noch aus. Nach dem aktuellen Stand würden sich die Eppsteiner Gewerbesteuererinnahmen halbieren. Laut Bergold wäre das für alle Kommunen fatal. Wegen dieser Unsicherheiten plädiert sie, die Diskussion über die Gewerbesteuer zu verschieben.

Die Ausgaben der Stadt steigen im nächsten Jahr deutlich an. So erhöhen sich die Personalkosten um 690 000 Euro auf insgesamt 8,5 Millionen Euro. Das entspricht gut 20 Prozent der gesamten Verwaltungskosten. Einberechnet in die Kosten sind die tariflich vereinbarte Lohnerhöhung und eine zusätzliche Stelle für die Feuerwehr.

Auch bei Zuweisungen und Zuschüssen steigen die Kosten rasant: 784 000 Euro kosten ÖPNV und Bürgerbus, unterm Strich fast 300 000 Euro mehr als 2023, wobei der Bürgerbus mit 45 000 Euro zu Buche schlägt. Hinzu kommen höhere Zuschüsse für Bauunterhaltung bei den Kindergärten der kirchlichen Träger, sowie Zuschüsse an den Kreis zur Instandhaltung der Schulen. Die Kreis- und Schulumlage steigt um 465 000 Euro auf 11,6 Millionen Euro an. Bei Sach- und Dienstleistungen im Rathaus sei gespart worden, die Kosten seien gesunken, auch dank der rückläufigen Inflation, so Bergold. Das zeige aber auch, dass die Mehrausgaben so gut wie nicht veränderbar seien. Weder Tarifierhöhungen noch Umlagen an Verkehrsverbund oder Kreis seien

unmittelbar zu beeinflussen.

Trotz knapper Haushaltskasse schlägt der Magistrat Investitionen in Höhe von insgesamt 4,17 Millionen Euro vor: Die Erschließungsarbeiten für den neuen Kindergarten An der Embsmühle haben bereits begonnen. Das Geld dafür steht schon im aktuellen Haushalt 2023 bereit. Die Stadt rechnet allerdings mit steigenden Baukosten und legt die Kostenvoranschläge zur Haushaltsberatung im Januar vor.

Für die Wasserversorgung will die Stadt 740 000 Euro investieren: Hausanschlüsse, Umrüstung auf digitale Wasserzähler und ein neuer

Filterkessel sowie die Sanierung von Wasserleitungen sind geplant. 90 000 Euro sind für Maßnahmen in den Feuerwehrgebäuden vorgesehen, auf der Burg steht die Sanierung der Mauer am Westzwinger auf dem Programm. Auf einigen Spielplätzen werden Geräte erneuert. 390 000 Euro sind für die Radwege Bremthal-Wildsachsen, Eppstein-Bremthal sowie für den Weg vom Brühl Richtung Friedhof in Ehlhalten vorgesehen, 450 000 Euro für Brücken und Straßen. Fast 150 000 Euro stehen für Kanalisation und neue Kanalanschlüsse bereit, weitere 100 000 Euro für die Wasserversorgung in der Wiesbadener Straße.

Die TSG Eppstein erhält einen Zuschuss über 60 000 Euro für Maßnahmen auf ihrem Sportgelände. Aus einer Erbschaft werden, wie berichtet, die Kosten für eine neue Entlüftungsanlage in der Dattenbachhalle in Ehlhalten bezahlt. Für technische Geräte, Atemschutz, Katastrophenschutz und Ausrüstung hält die Stadt 155 000 Euro vor. 50 000 Euro investiert die Stadt in neue Geräte für den Winterdienst.

Die Investitionen in Höhe von 4,2 Millionen Euro sind mit 970 000 Euro aus Zuschüssen und Zuweisungen bei weitem nicht gedeckt. Bergold geht davon aus, dass die Stadt im nächsten Jahre 3,2 Millionen Euro für Kredite aufnehmen muss und rechnet mit einer Neuverschuldung in Höhe von 1,2 Millionen Euro. Da Bergold bis 2026 mit defizitären Haushalten rechnet, muss die Stadt ein Haushaltssicherungskonzept aufstellen. Dieses Konzept legt verbindliche Maßnahmen fest. Derzeit beträgt der Konsolidierungsbedarf 2,8 Millionen Euro. Ohne die Erhöhung der Grundsteuer, so Bergold, müsste die Stadt diese Summe um weitere 900 000 Euro aufstocken.

Sie mahnte deshalb für die Haushaltsberatungen an, dass jede zusätzliche Ausgabe zu einer Erhöhung des Defizits führt und damit zu einem strengeren Konsolidierungsplan, versicherte den Fraktionen jedoch: „Es kann uns gelingen!“ Das Konzept will Bergold kurz nach Weihnachten vorlegen, damit es zusammen mit dem Haushaltsplan beraten wird. bpa

Innovative Designleuchten
Lichtberatung u. -planung
Haus- u. Wohnungsbeleuchtung
Büro- u. Homeofficebeleuchtung
Außenbeleuchtung von Haus u. Garten
True-Light® Gesundes Licht

Lichtzentrum
enjoy the light

Lichtzentrum Kelkheim
Dipl. Ing. Jürgen Zager
Frankfurter Str. 61, 65779 Kelkheim
Tel 06195 903461
www.lichtzentrum-myoffice.de

Neues Auto für Sozialstation, dank Eheleute Horn Stiftung

Sparsam, schnittig und hilfreich ist das neue Fahrzeug für die Sozialstation Hofheim-Eppstein-Kelkheim des Caritasverbands Main-Taunus. Eine großzügige Spende in Höhe von 12 000 Euro von der „Eheleute Horn Stiftung“ mit Sitz in Kelkheim ermöglichte die Anschaffung.

Der ambulante Pflegedienst der Caritas-Diakonie-Sozialstation trägt dazu bei, dass pflegebedürftige Personen in der vertrauten häuslichen Umgebung bleiben können. Fahrzeuge

sind nötig, da sich die Klientinnen und Klienten über ein großes Einzugsgebiet im Main-Taunus-Kreis verteilen. „Ohne Spenden wäre diese deutliche Verbesserung des eigenen Angebots nicht möglich“, betont Benedict Pretnar, Abteilungsleitung Gesundheitsdienste/Altenhilfe beim Caritasverband Main-Taunus. Die „Eheleute Horn Stiftung“ unterstützt die häusliche Seniorenhilfe und katholische und evangelische Altenpflegeheime und -Stationen in der Region.

Nils Scholze ist einer von Deutschlands besten Azubis

Bereits im Sommer wurde der Eppsteiner Nils Scholze für herausragende Leistung während seiner Ausbildung zum Elektroniker für Automatisierungstechnik beim Höchster Arzneimittel-Produzenten Sanofi ausgezeichnet. Am zweiten Adventwochenende fuhr der 21-Jährige aus Niederjosbach nun zur Auszeichnung der besten Auszubildenden Deutschlands auf Einladung der IHK nach Berlin. Auf großer Bühne wurden im Estrel Congress Center die Spitzen-Absolventinnen und -Absolventen einer IHK-Ausbildung in Berlin geehrt. 135 Männern und 84 Frauen aus 213 Berufen haben sich unter knapp 300 000 Prüflingen durchgesetzt. Wie berichtet, wurde Nils Scholze bereits im Juli bei der Abschlussfeier der Prüflinge von Proবাদis ausgezeichnet und im Herbst von der IHK, verbunden mit der Einladung nach Berlin.

Das Bundesland mit den meisten Spitzen-Azubis ist Baden-Württemberg, gefolgt von Bayern mit 34. Aus Hessen waren 21 Beste ihrer Berufssparten eingeladen. Nils Scholze fuhr zusammen mit seinen Eltern nach Berlin und war, wie er gestand, am Abend vor der Auszeichnung schon ziemlich nervös: „Einen solchen Wirbel um die eigene Person und bundesweite Aufmerksamkeit erlebt man schließlich nicht alle Tage“. Im Congress Center wurde nach einem Imbiss der Programmablauf samt Vorstellung der besten Azubis geprobt. Jeweils etwa 20 Absolventen der gleichen Berufsgruppe wurden zusammen auf die Bühne gerufen. Moderator Thore Schölermann, bekannt als Moderator der Castingshow The Voice of Germany, stellte an diesem Abend den rund 1000 Gästen die Preisträger vor. Neben Eltern und Angehörigen kamen Vertreterinnen und Ver-



Nils Scholze fuhr nach Berlin. Foto: privat

treter von Ausbildungsbetrieben, Bundestagsabgeordnete und Vertreter der Industrie- und Handelskammern. Die Festrede hielt Bundesbildungsministerin Bettina Stark-Watzinger. Peter Adrian, Präsident der Deutschen Industrie- und Handelskammer, hob die Bedeutung der Beruflichen Bildung hervor.

2020 wechselte Scholze, nachdem er nach dem Realschulabschluss an der Freiherr-vom-Stein-Schule zunächst eine Lehre als Anlagen-Elektroniker in einem mittelständischen Betrieb angefangen hatte, zu Proবাদis und machte seine Ausbildung im zweiten Anlauf bei Sanofi. Schon während der Schulzeit habe er sich für Elektronik interessiert, habe Platinen gelötet und zunächst sein Zimmer umgebaut und schließlich seine Eltern überredet, ihr Haus umzugestalten: programmierbare Heizungs-Thermostate, teilweise steuerbare Rollläden

und Lichtschalter. So habe er das Flurlicht an die Haustür gekoppelt. Sobald sie aufgeht, geht das Licht an. Ähnlich funktioniere das Außenlicht: Es reagiert auf die Klingel. Bei den Eltern fand er offene Ohren mit seinen Ideen. „Nur von außen sollte nichts elektronisch steuerbar sein“, sagt Nils Scholze, der nach seiner Ausbildung nach Höchst gezogen ist.

Auch beim Technischen Hilfswerk in Idstein ist Nils Scholze seit vielen Jahren aktives Mitglied und war nach der Überschwemmung mehrere Tage im Ahrtal, um beim Brückenbau zu helfen.

Nach der Ausbildung bot Sanofi ihm eine Stelle im Hochregallager in der Distribution an. In den Hallen werden Medikamente und Wirkstoffe verpackt und in die ganze Welt verschickt. „Ich bin für alles zuständig, das dort elektrisch läuft“, fasst er knapp zusammen, Angefangen beim Notlicht über Kommissionieranlage, Hochregal bis zum Regalbediengerät. Dafür sei er eigens höhengeschult worden. Denn im Notfall muss er das schienengeführte Fahrzeug in 30 Meter Höhe reparieren.

Sein Job im Entstörddienst sei „einfach cool“, sagt er: „Ich weiß morgens nicht, welche Aufgaben mich erwarten.“ Manchmal kann er Routineaufgaben erledigen wie Lampen auswechseln oder die Ersatzteilbestände pflegen, oft klingelt das Telefon und dann heißt es nur: „Hier funktioniert was nicht“, und dann müsse er als Techniker herausfinden, woran es liegt und den Fehler beheben. Das sei extrem spannend und sehr abwechslungsreich.

Sein nächstes Ziel ist eine Weiterbildung zum Techniker im Fernstudium. Dafür hat er von der IHK ein Stipendium erhalten. bpa

Lions spenden für Jugendarbeit

Die Jugendarbeit Eppstein darf sich auch im nächsten Jahr wieder auf die Unterstützung des Lions Club Eppstein verlassen. Erste Stadträtin Sabine Bergold freut sich über eine Zusage von 2000 Euro. Damit finanziert die Jugendarbeit die Ferienaktionen.

„Das Thema Jugendarbeit ist uns sehr wichtig“, betont Lions Präsident Christoph Pellenhahr. Daher unterstütze man immer wieder die Projekte, die Jugendlichen in Eppstein zugutekommen.

Lions Adventskalender: Gewinnzahlen vom 14. bis 20. Dezember

Seit drei Wochen werden die Türchen an den Adventskalendern des Lions Clubs Eppstein geöffnet. Jeden Tag bis zum 24. Dezember stecken fünf Gewinne dahinter – das sind 120 Preise im Gesamtwert von rund 13 000 Euro. Gewinnzahlen und die Gewinne werden regelmäßig auf der Kalenderwebseite www.eppsteiner-weihnacht.de veröffentlicht, die Losnummern der Gewinne wochenweise in der Eppsteiner Zeitung.

Hier die Eppsteiner Gewinnzahlen für den 14. Dezember: **86, 188, 531, 621 und 2865**. Am 15. Dezember fiel das Los auf die Nummern **1770, 737, 2677, 2308 und 2230**. Die Gewinnzahlen

Glasfaserausbau 2024

Die Deutsche Glasfaser baut derzeit die noch offenen Anschlüsse in Bremthal, Niederjosbach, Vockenhausen und Ehlhalten aus. Im Frühjahr soll nun endlich auch der Ausbau im letzten Stadtteil, in Eppstein, beginnen. Die Deutsche Glasfaser will Kontakt mit den Kunden aufnehmen und Hausbegehungen vereinbaren.

Die ersten Anschlüsse sollen im zweiten Quartal 2024 aktiviert werden. Der gesamte Ausbau soll bis Frühjahr 2025 dauern.

vom 16. Dezember lauten: **193, 566, 2348, 573 und 2229**. Am 17. Dezember wurden gezogen: **1919, 241, 2433, 2985 und 1518**. Am 18. Dezember haben gewonnen: **1474, 280, 1471, 385 und 2563**; am 19. Dezember die Nummern **2531, 1499, 1894, 1734 und 1489**. Am 20. Dezember fiel das Los auf die Nummern **3499, 2210, 2943, 170 und 55**.

Die Angaben sind ohne Gewähr.

Die Gewinner können sich unter Vorlage des kompletten Kalenders den Preis wie in den Vorjahren bei Reber Immobilien Service in der Hauptstraße 47 in Vockenhausen abholen. Termine sind am Donnerstag, 21. Dezember,

und im neuen Jahr am Dienstag, 16. Januar, jeweils von 16 bis 18 Uhr. Danach können keine Preise mehr ausgegeben werden. Ein Versenden ist nicht möglich.

Allen Gewinnern sagen die Eppsteiner Lions herzlichen Glückwunsch!

Kreishaushalt im Minus

Auch der Main-Taunus-Kreis ruft im Zusammenhang mit dem Haushaltsentwurf 2024 zu Sparsamkeit auf. Laut Landrat Michael Cyriax stehe der Kurs auf „strikte Konsolidierung“. Das Defizit beträgt über 35 Millionen, die Nettoneuverschuldung knapp 51 Millionen Euro. Die Rücklagen des Kreises seien aufgebraucht. Die Kommunen müssen für die Leistungen des Kreises höhere Umlagen bezahlen. Davon investiert der Kreis rund 55 Millionen Euro in den Schulbau, unter anderem auch an der Burg-Schule.

Rund 14,5 Millionen Euro Mehrausgaben fallen bei Sozialleistungen an, fast 19 Millionen Euro im Asylbereich. Die Zahl der Bezieher von Sozialleistungen sei in den vergangenen 15 Jahren um 40 Prozent gestiegen. Mehr als die Hälfte der aktuell 11 900 Leistungsbezieher seien Nichtdeutsche.

Der Verlustausgleich bei den Kliniken steigt voraussichtlich um 8 auf 16 Millionen Euro. Solche Aufwendungen, so der Landrat, seien „dauerhaft nicht leistbar“.

70 000 Euro für Sportvereine

Mit mehr als 70 000 Euro fördert der Main-Taunus-Kreis im laufenden Jahr Bauvorhaben von Sportvereinen. Wie Landrat Michael Cyriax mitteilt, werden die Gelder als freiwillige Leistung des Kreises für Neu- und Umbauten, Sanierungen und Modernisierungen bewilligt.

Gefördert werden auch die Umstellung der Flutlichtanlage beim TuS Niederjosbach auf energiesparende LED-Technik. Die Unterstützung richtet sich nach den Sportförderlinien des Kreises. Insgesamt investieren die Vereine selbst mehr als 700 000 Euro in die geförderten Projekte.



Lionsclub Eppstein

Gemeinsam für Eppstein

Wir danken allen,
die uns dabei unterstützen
und wünschen Ihnen
eine frohe Weihnachtszeit!

Endlich als „Gesundheitsfördernde Schule“ anerkannt

Vergangenen Freitag, am Tag der offenen Tür an der Freiherr-vom-Stein-Schule übergab Patrick Weise, Referent für Nachhaltigkeit, Gesundheit und Schulsport im Hessischen Kultusministerium (HKM), das abschließende Zertifikat „Gesundheitsfördernde Schule“.

Erfolgreiches Lernen und Gesundheit stehen in einer Wechselbeziehung. Wer sich wohlfühlt, lernt und arbeitet besser. Das gilt sowohl für die Kinder und Jugendlichen als auch für die Lehrkräfte. Es tut gut, wenn man seine Ideen einbringen und umsetzen kann und dafür noch positive Rückmeldung erhält. Kooperation, Wertschätzung und Selbstwirksamkeit können motivieren und Burnout verhindern.

„Wir kommen gerne in die Schule“, beschreibt Heike Sandberg, Lehrerin und Koordinatorin des Gesundheitsteams, das Arbeitsklima. Auch für die Jugendlichen sei es wichtig, einen geschützten, gewaltfreien, wertschätzenden Raum zum Wachsen und Entwickeln zu haben. 2002 startete das HKM eine Initiative, um Schulen in ihrer Entwicklung zum gesunden „Lebensraum“ zu fördern. Seit 2005 werden an der Freiherr-vom-Stein-Schule Projekte mit diesem Ziel umgesetzt. Für die Säulen: „Ernährungs- und Verbraucherbildung“, „Sucht- und Gewaltprävention“, „Wahrnehmung und Bewegung“ wurden im Schuljahr 2016/17 die jeweiligen Zertifikate beantragt. Am vergangenen Freitag hatte die FVS-Schule das selbstgesteckte Ziel der Zertifizierung „Gesundheitsfördernde Schule“ mit allen Säulen und den zusätzlichen Bereichen „Gesundheitsmanagement“, „Umweltbildung und Bildung für Nachhaltigkeit“, „Lehrkräfte-gesundheit“ und „Verkehrs- und Mobilitäts-erziehung“ erreicht. Mit der Urkunde schloss der Zertifizierungsprozess ab, viele der daraus entstandenen Projekte seien mittlerweile ge-
lebter Alltag.

„Die Freiherr-vom-Stein-Schule ist eine Schule mit Profil, die sich kontinuierlich weiterentwickelt und verbessert“, lobte Natalie Kubalski, Koordinatorin Fachbereich Schule und Gesundheit vom Schulamt Rüsselsheim. Beispielsweise gehören heute elf Bausteine zum Konzept der Sucht- und Gewaltprävention. Die Angebote verteilen sich über alle Jahrgänge. Gelebte Demokratie erlernen die Kinder durch ihren Klassenrat. Alle Kinder einer Klasse beraten und diskutieren gemeinsam Themen wie Klassenausflüge, Projekte, Regeln und Diens-



Auf das Zertifikat „Gesundheitsfördernde Schule“ haben Lehrer, Fachkräfte, Sozialarbeiter und Ehrenamtliche lange hingearbeitet: Patrick Weise mit Alexander Kayser, Heike Sandberg, Kerstin Nürnberg, Nadine Schäferbarthold, Martina Kleboth und Petra Fuchs. Foto: F. Frerichs-Gundt

te, aber auch Konflikte mit dem Ziel, eine tragbare Lösung zu finden. Es gibt Konzepte, wie sich Mobbing nachhaltig stoppen lasse. Bei dem Projekt „Law-4-School“ gibt eine Juristin in drei Jahrgangsstufen altersgerechte Tipps zu Rechten und Pflichten im Internet. „Die Schüler lernen, wie sie sich auch im Internet gegen Unrecht wehren können. Dieses Wissen stärkt ihre Persönlichkeit“, erklärte Sandberg.

Die bedarfsgerechte Förderung steht im Mittelpunkt der Freiherr-vom-Stein-Schule. Vom Übergang von der Grundschule in die fünfte Klasse bis hin zum Eintritt ins Berufsleben unterstützen pragmatische Angebote die Kinder. Jedes Kind sei anders, habe andere Talente, Stärken und Schwächen, so der stellvertretende Schulleiter Alexander Kayser. Schulmüden Jugendlichen im Hauptschulzweig, denen wegen ihrer erheblichen Lern- und Leistungsrückstände die Perspektivlosigkeit drohe, helfe das Programm Praxis und Schule (PuSch) dabei, in den betrieblichen Alltag hineinzuwachsen und einen Ausbildungsplatz zu finden. Dabei sind die Jugendlichen zwei Tage in einem Betrieb und drei Tage in der Schule. Wenn es optimal läuft, winken Hauptschulabschluss und Abschluss eines Ausbildungsvertrages gleichzeitig.

Besonders leistungsstarke Schülerinnen und Schüler stehen hingegen bei der Initiative LemaS (Leistung macht Schule) im Fokus. Im Rahmen von LemaS werden Methoden und

Instrumente entwickelt, mit denen leistungsstarke und lernwillige Kinder im Regelunterricht optimal gefördert werden. Seit Oktober 2023 ist die Freiherr-vom-Stein-Schule eine der bundesweit 1300 Projektschulen, die an dieser Initiative teilnehmen. Das derzeitige, breit gefächerte Angebot der Schule gibt den Kindern und Jugendlichen schon jetzt viel Raum zum Wachsen und Kompetenzaufbau. Die Bandbreite reicht vom künstlerischen, musischen, naturwissenschaftlichen, sprachlichen, kaufmännischen bis hin zum handwerklichen Angebot. Neustes Highlight ist das Angebot „3D-Design und 3D-Druck“. Hier werden mit einer CAD-Software Objekte erstellt und der gesamte Prozess vom 3D-Modell im Rechner bis zum gedruckten 3D-Objekt zum Anfassen erarbeitet.

Beim Tag der offenen Tür konnten die Besucher hautnah die Atmosphäre und die Angebote erleben. Schon am Eingang wurden sie freundlich von Schülern und Schülerinnen begrüßt, die als Lotsen Begleitung und Orientierung anboten. Rund 60 Jugendliche halfen in drei Schichten den Besuchern weiter. Stolz präsentierten die Kinder ihre Schule und die vielen Angebote in den verschiedenen Räumen. Konzentriert gaben zwei fünfte Klassen im Schnupperunterricht Einblick, wie Schule nach dem „Churmodell“ funktioniert.

Mehr Informationen gibt es unter: www.fvss-eppstein.de ffg

FAHRSCHULE

Let's Drive



Simone, Toni, Gabriel, Lars und Elmar wünschen allen unseren Fahrschülern, Freunden und Bekannten

eine schöne Weihnacht und einen guten Rutsch ins Jahr 2024!

Die nächsten **Theoriekurse starten** am **06.01.2024** und am **29.01.2024** in Vockenhausen.

Informationen und Anmeldungen finden per **E Mail oder WhatsApp/Telefon** statt:

0177 507 35 70

info@fahrschule-eppstein.de
www.fahrschule-eppstein.de

Tüten für die Tafel – Spende zu Weihnachten

Groß war die Freude bei der Tafel Hattersheim des Caritasverbandes Main-Taunus über die Tüten mit Lebensmitteln vom Edeka-Markt in Eppstein.

Die Idee kam von den Eppsteiner Lions. Der Club spendete 100 Tüten im Wert von insgesamt 1000 Euro, weitere 150 Tüten packten die Lions eigenhändig ein. Diese wurden von hilfsbereiten Kundinnen und Kunden im Supermarkt gekauft und von dort an die Tafel für bedürftige Menschen weitergegeben. Allein 30 Tüten erwarb Markus Rösmann von Percuma/Botanical, 15 Tüten legte Edeka-Chef Dirk Baßler noch mal drauf.

Tatyana Schurupov vom Caritasverband Main-Taunus bedankte sich bei Lions-Präsident Christoph Pellengahr für diese großzügige Unterstützung. Der freute sich über den Erfolg der gemeinschaftlichen Hilfsaktion: „Die Arbeit der Tafeln liegt uns sehr am Herzen. Wir sind voll Hochachtung vor der Leistung der vielen Ehrenamtlichen, die dafür sorgen, dass bedürftige Menschen genug zu essen haben.



Kenan Ahmatovic, Marktleiter und Koordinator der Tütenaktion, Dirk Baßler, Tatyana Schurupov vom Caritasverband, Lions-Präsident Christoph Pellengahr und Britta Toppel, Prokuristin von Edeka. Foto: privat

Jetzt haben wir erlebt, dass alle engagierten Beteiligten an der Tütenaktion nach unserem Motto ‚We Serve‘ und ‚Gemeinsam für Eppstein‘ leben. Ein großes Dankeschön daher an alle Kundinnen und Kunden, die so freigiebig gespendet haben und an die Organisatoren im Supermarkt“.

Stadtwache setzt die Burg mit Bengalischem Feuer in Szene

Nach und nach trudelten am Sonntagabend die elf Helfer der Stadtwache auf der Burg ein, um in ihrem Vereinsraum, dem Mainzer Keller, die Vorbereitung für den krönenden Abschluss des Weihnachtsmarktes zu treffen: Zum 39. Mal zündeten sie das Bengalische Feuer auf der Burg. Schon beim ersten Weihnachtsmarkt 1983 hatte die Stadtwache die Idee zu einer Inszenierung des Gemäuers, erzählte Hauptmann Klaus Wilke, der wie viele der heute noch Aktiven auch damals schon dabei war: Brennendes Magnesium, dessen purpurrote Farbe an ein Feuer denken ließ, und knallende Feuerwerkskörper symbolisierten einen Angriff und den Brand an den Burgmauern, der Silberregen an der Brüstung des Bergfrieds den Einsatz der Stadtwache, um das Feuer vom Turm aus zu löschen und den feindlichen Angriff abzuwehren.

Das Feuerwerk, das einen feindlichen Überfall darstellte, wurde später durch einen Startschuss ersetzt, das Magnesium-Pulver durch fertige Magnesiumfackeln. „Schade nur, dass die Zuschauer das Spektakel heute wegen des Nebels gar nicht deutlich sehen können“, bedauerte Tobias Adner, mit 51 Jahren der jüngste in der Stadtwache. Der Kelheimer ist seit 2005 dabei und hilft seitdem auch beim Bengalischen Feuer mit. Sein Ex-Chef, Stadtwachenhauptmann Klaus Wilke, habe ihn damals angeworben: „Bei vielen Festen haben wir mitgeholfen, und unser Prangerfest hat einfach Spaß gemacht“, erinnerte er sich gern.

Auch ein paar Frauen sind unter den Helfern: Ingrid Boß, die früher bei den Auftritten der Stadtwache ihren Mann Walter als Marketerin begleitet hat, und Gitta Brandl, die dieses Jahr zum ersten Mal ohne ihren Mann half, die Spiralsonnen aufzubauen. Günter Brandl ist im September gestorben. Dennoch war ihr dieser Einsatz wichtig. Die beiden Frauen helfen schon seit Jahren bei den Vorbereitungen auf dem Turm mit.

In aller Ruhe nagelte Herbert Frank, mit 83 der älteste der Truppe und das letzte Gründungsmitglied der Stadtwache von 1967, die Spiralen der Feuerräder an ihre hölzernen Stützen – jeweils vier an ein Ende der zusammenklappbaren Lattenkonstruktion Marke Eigenbau. Acht Helfer trugen die sechs Holzkonstruktionen später die 124 Stufen bis zur 25 Meter hohen Turmplattform hinauf und warteten auf das



Die Feuerwerker der Stadtwache (v.li.): Klaus Wilke, Herbert Frank, Tobias Adner, Hermann Präsammer, Gitta Brandl, Thorsten Präsammer, eine junge Helferin, Ingrid Boß, Walter Boß, Bernhard Mielich und Klaus Becker.
Foto: Beate Schuchard-Palmert

Signal. Hermann Frank gab im Burghof mit einer Schreckschusspistole gegen 20 Uhr den Startschuss für den Angriff: Sobald die Magnesiumfackeln leuchteten, wurden nacheinander auf dem Turm die funkensprühenden Spiralen gezündet – als Gegenfeuer zur bengalischen Beleuchtung der Magnesiumfackeln, die Bernhard Mielich, Hermann Präsammer, Klaus Becker und Walter Boß am Fuß der inneren Burgmauer im Altangarten und unterhalb des Turms verteilt hatten. Boß sorgte mit gekonntem Wurf dafür, dass auch eines der Palasfenster rot aufleuchtete. Ein Dutzend Fackeln zündete die Wache innerhalb kürzester Zeit an, damit die Burg in ihrer gesamten Front zur Altstadt hin rot glühend leuchtete – soweit am vergangenen Sonntag das Licht den Nebel durchdrang.

Die Magnesium-Fackeln werden traditionell von der Ruco gestiftet, die Spiralsonnen bezahlt die Stadt. Die meisten der älteren Helfer haben noch nie ihr Feuerwerk von der Altstadt aus gesehen. Mielich beispielsweise war bis 2001 als Burghastellan auf der Burg und trat danach der Stadtwache bei.

Thorsten Präsammer (53) war schon als Kind mit Vater Hermann bei jedem Umzug der Stadtwache und erinnert sich noch, dass er früher das Magnesium auch im Turm anzündete:

„Dann musste man schnell vor dem Qualm auf den Turm flüchten“. Herrmann Präsammer ist ebenfalls 83 und fast so lang wie Herbert Frank bei der Stadtwache. Gemeinsam haben sie bei der legendären, einwöchigen Stadterhebungsfeier von 1968 eine Woche lang als Stadtwache in einem leerstehenden Haus in der Altstadt Pflasterzoll erhoben und nach Lust und Laune Honoratioren eingekerkert. Klare Sache, dass sie später das Bengalische Feuer mit inszenierten.

Klaus Becker, ebenfalls ein altgedienter Recke, sieht mit Sorge in die Zukunft: „Wir brauchen junge Mitglieder und eine Perspektive für die Zukunft.“ Mit fünf oder sechs neuen Musketieren wäre die Wache wieder gut aufgestellt, ist er überzeugt. Der 81-jährige Wilke würde gern einem der Jüngeren, Präsammer oder Adner, die Leitung der Truppe übertragen: „Die haben noch Schwung und gute Ideen“, sagte er und weist auf den historischen Ursprung der Stadtwache hin, die 1480 in Eppstein gegründete Schützenbruderschaft St. Sebastian, der jeder freie Bürger beitreten durfte.

In der Mitgliederversammlung im Januar wird entschieden, wie es weitergeht – auch darüber, ob die Stadtwache nächstes Jahr das bengalische Feuer zum 40. Mal entzündet. bpa

– Anzeige –



Die Parteien berichten

SPD Ortsbeirat Bremthal

Schlechte Übersicht durch Verkehrszeichen

Die Bremthaler Sozialdemokraten wollen erreichen, dass die Ausfahrt am Waldparkplatz des Walderlebnispfades übersichtlicher gestaltet wird.

Zur Zeit sind in Richtung Wildsachsen, auf Augenhöhe der Kraftfahrer Verkehrsschilder angeordnet, die die Einsicht in den Straßenverkehr behindern. Ein entsprechender Antrag wurde im Bremthaler Ortsbeirat von CDU und Grünen abgelehnt. Die Stadt sollte aufgefordert werden mit Hessenmobil Kontakt aufzunehmen, um eine Verbesserung zu bewirken. Die Sozialdemokraten werden nun direkt Hessen Mobil kontaktieren. Bei einem ähnlichen Thema vor Jahren erreichte die SPD schon einmal über direkten Kontakt zu Hessenmobil, dass eine überflüssige Doppelbeschilderung an der Verkehrsinsel an der Kreuzung Wildsächser Straße/ Waldallee abgebaut wurde. Die übereinander angeordneten Schilder behinderten damals die Sicht in Augenhöhe der Kinder. Hessenmobil war dort einsichtig und baute eines der Schilder ab. Seitdem haben auch Kinder bessere Einsicht in den Straßenverkehr. Peter Lange

Zauberhaftes Märchen von Kindern für Kinder gespielt

Kurz vor Beginn des Eppsteiner Weihnachtsmarktes und der Öffnung des dritten Adventsfensters an der Burg bescherten die Burgschauspieler Jung und Alt einen ganz besonderen Höhepunkt: Unterstützt von den „alten Hasen“ führten zehn „Naturtalente“ im Alter zwischen neun und zwölf Jahren im Bürgersaal das Märchen von Constantin Schwab „Lang lache der König auf“. Die jungen Schauspieler standen zum ersten Mal auf der Bühne und machten – gemessen am tosenden Applaus – ihre Sache sehr gut.

Viele der Kleinsten hatten es sich auf dem Schoß ihrer Eltern bequem gemacht und ließen sich ins Königreich Sultanien entführen. Dort erlebten sie einen König, der plötzlich nicht mehr lachen konnte. Jetzt waren auch die Kinder im Publikum gefordert, ihm schnell zu helfen. Wer kennt ein lustiges Wort? „Pupskanone“ schallte es aus den Reihen. Doch das Wort entlockte dem von Nicky Löffler gespielten König nur ein müdes Lächeln.

Die Königin alias Nicola Sasse riet ihm dazu, einen Wettbewerb auszurufen. Der König wandte sich darauf hin an die klügsten Köpfe seines Reichs und versprach demjenigen, der ihn heilen könne, als Belohnung den sagenumwobenen Wunschkofter. Ihm selbst nützte dieser Wunschkofter nichts, denn der Geschichte



Königin und König (li.) wissen keinen anderen Rat mehr: Ein Wettbewerb wird ausgerufen, um dem König sein Lachen zurückzugeben.
Foto: Helga Mischker

nach wirkt er nur dann, wenn er als Gewinn erworben wird.

Die jungen Burgschauspieler schlüpfen in die Rollen der klügsten Köpfe: Die zehnjährige Friederike Paul zum Beispiel spielte den treuen Zwerg Fridolin, der sich mit Najoto, dem Druiden verband, nachdem dieser ihn vor einem wild fauchenden Tiger beschützt hatte. Der Druide machte sich das Kräuterkennen des Zwergs zu nutze, um für den König ein Lachelixier zu brauen.

Die Rolle des Druiden war eigentlich Selma Löffler vorbehalten, die aus gesundheitlichen Gründen von Janna Bergen ersetzt wurde. Bergen hatte nicht nur das Stück von Schwab bearbeitet, sondern sich auch mit Helga Terzka gemeinsam um die schönen Kostüme gekümmert.

Der Druide wollte den Wunschkofter gewinnen, um den Fluch aufzulösen, der auf seiner lebensbedrohlichen Narbe im Gesicht lastete. Gegenspieler des Druiden war der von Mathilde Berger gespielte Zauberer Balduin, der sich mit einem Tiger (Amelie Beckel) und dem Drachen Draco alias Darian Fajfar umgab. Er plante, den Koffer zu stehlen, um sich ein Königsschloss zu wünschen. Auf dem Weg durch den Zauberwald zum Schloss wechselte der Tiger die Seiten und tat sich mit der guten, aber unentschlossenen Fee Annika (Ida Bilka) und dem Einhorn Rosalie (Valerie Diener) zusammen.

Das rivalisierende Zwillingspaar Florine Rabula und Florentina Rabula (Marlene und Olivia Hasche) schließlich entzweite sich gar und trat im Wettbewerb gegeneinander an.

Im königlichen Schloss machte sich am Tag des Wettbewerbs aber Ernüchterung breit: Ob Lachapparat, Lachinstrument, Zauberwort oder Lachelixier – nichts davon half dabei, den König zum Lachen zu bringen. Im Gegenteil: Die Stimmung war alles andere als fröhlich. Der Drache Draco schlug schließlich vor, dass alle Protagonisten zusammenarbeiten sollten, die sich daraufhin rege berieten und Ideen austauschten.

Und tatsächlich, nicht der Wettbewerb, sondern das gemeinsam hervorgebrachte Zauberwort, das sie dem König vereint entgegen schmetterten, führte schließlich dazu, dass der König wieder aus vollem Halse lachen konnte. Das Leben des Druiden wurde dank des Zauberkofters gerettet. Dann kam auch der Wunsch des Zauberers zum Tragen: Der König versprach, allen Helfern ein Schloss zu bauen – Ende gut, alles gut.

„Das sind die talentiertesten Kinder, die wir je bei den Burgschauspielern hatten“, be- geis-

terte sich Juliane Rödl nach der Aufführung. Sie führte zusammen mit Linda Kratz und Janna Bergen Regie. Der in Eppstein bei vielen Kindern als Märchenfee bekannten Sonja von



Vor zauberhafter Kulisse taten sich Fee Annika, der Tiger und Einhorn Rosalie zusammen.

Saldern sei es zu verdanken, dass die Kinder im Rahmen eines Schulprojekts gewonnen werden konnten. In Workshops, die seit Januar alle drei Wochen stattfanden, wurden die Kinder an die Schauspielerei herangeführt und das Stück geprobt, erzählte Rödl. „Die Kinder sind inzwischen eine eingeschworene Gemeinschaft“.

Ohne Worte! Oder doch? Bürger Jordan spricht:



Die 3. Kerz' is schon an,
bald kommt des
Christkind odder
de Weihnachtsmann.

Schon widder is vorbei e Jahr,
unn erneut schreib ich,
es war net alles wunderbar.

Irgendwie läuft's weltweit net ganz so rund,
viele jammern, sind nicht gesund.
Jammern, des konnte mir schon immer gut,
immer nur des Negative nach vorn,
da bekomme ich Wut unn Zorn.

Leut, mir lebe im Wohlstand,
nicht von de Hand in de Mund,
wie in manch annern Land.

Von Ampeln möchte ich nichts schreiben,
des ist und bleibt ein trauriges Treiben.
Ampeln sind nur gut, wenn sie funktionieren,
nicht nur im Verkehr,
sondern auch beim Koalieren.

Ich wünsch' euch paar ruhige Tage,
mehr Hoffnung und weniger Klage,
einen schönen Tannebaum,
leuchtende Kinderaugen,
jedem en scheene Traum.

Ich bin am 3. Advent, beim Märche de Burgis,
als König eingesprunge,
mir habbe gelacht, gedantzt, gesunge,
wenn ihr die Begeisterung dieser Truppe
hättet gesehen,
Teamwork – gemeinsam, es war soooo schön,
Kinderaugen, die fröhlich sind und strahlen,
des kannste mit keinem Geld bezahlen.

Und dann bleibt der Zuschauersaal halb leer,
des zu verstehen, fällt mir schwer.
Da hocke die Leut lieber dehaam, vorm Handy,
odderm PC, tut doch was Gutes,
kommt zur Kultur, die is bunt und schee.

Na ja, selbst die Eppsteiner Politprominenz,
glänzte mit Abstinenz.

Schöne Weihnachten und einen guten Rutsch!
Euer Jordan

**Unseren Kunden
und Freunden
wünschen wir
frohe Weihnachten
und für die Feiertage
eine warme Heizung
und keine tropfenden
Wasserhähne.**

Alles Gute für 2024!

Ihr Bad- und Heizungsspezialist
Peter Beifuß Meisterbetrieb
Sanitär · Heizung · Bad-Design
Am Dornbusch 11 · 65817 Eppstein
Tel. (06198) 50 28 88 · Fax 50 28 89
www.peter-beifuss.de

Allen unseren Kunden,
Freunden und Bekannten wünschen wir

ein frohes Weihnachtsfest
und viel Glück im neuen Jahr

**Bremthaler Möbel-
und Innenausbau GmbH**

Familie Schmidt und Mitarbeiter
Individueller Innenausbau
Messebau

Valterweg 13 · 65817 Eppstein-Bremthal
Tel. 0 61 98 - 58 99 90 · Fax 0 61 98 - 58 99 99

Lichter-Treck in allen Stadtteilen

Auch dieses Jahr rollt der Traktor-Corso wieder durch Eppsteins Stadtteile. Rund 30 Fahrzeuge starten am Freitag, 22. Dezember, gegen 16 Uhr mit ihren festlich geschmückten landwirtschaftlichen Fahrzeugen vom Gelände der Kompostierungs-Anlage bei Niederjosbach.

Gegen 16.20 Uhr werden sie vor der Seniorenresidenz in der Langenhainer Straße erwartet. Von dort fährt der Konvoi Richtung Altstadt über Rosserstraße und Schulberg nach Vockenhausen und weiter Richtung Ehlhalten.

Dort geht es weiter über den Parkplatz Am Kippel und Feldwege nach Niederjosbach: Von der Eppsteiner Straße über Zeilring, Obergasse, Zimmerplatz und Bahnstraße geht es weiter nach Bremthal. Die Route führt über Freiherr-vom-Stein-Straße, Wiesbadener Straße, Neugasse, Königsberg, Alte Schulstraße, Dorfplatz, Bornstraße und Kirchplatz wieder auf die Wiesbadener Straße und über B455 und L3026 zurück zur Kompostierungsanlage. Dort treffen sich die Fahrer zum gemütlichen Ausklang.

Weihnachtsmarkt in Ehlhalten

Weil der vierte Advent mit dem Heiligen Abend zusammenfällt, laden Ehlhaltens Vereine schon am Freitag, 22. Dezember, zu ihrem Weihnachtsmarkt auf dem Dorfplatz an der Vereinshütte ein.

TSG Ehlhalten, Feuerwehr, Tennisclub, Motorsportclub, Kerbegesellschaft, Skatclub und der Ortsausschuss der katholischen Pfarrei richten wieder ein kleines Weihnachtsdorf mit Speisen und

Getränken, weihnachtlichen Klängen der Blaskapelle und der Jagdhornbläser aus.

Ein kleines kreatives Angebot und ein Basteltisch von Erzieherinnen aus dem Kindergarten runden das Programm ab. Um 16 Uhr wird der Markt eröffnet. Später liest Martina Smolorz die Geschichte zum lebendigen Adventskalender vor der geschmückten Tanne am Dorfplatz.



Annette Wirth, Daniela Wißkirchen, Marlene Harzer und Uta Wendt brutzelten Reibekuchen im Stand des Burgvereins. Fotos (2): bpa



Familie Lerch aus Vockenhausen suchte Wichtelzubehör bei Silvia (re.) und Kurt Kremenz aus Fischbach, die an ihrem Stand auf dem Kreativmarkt im Burg-Café Wichtel und kleine Holzutensilien verkauften.

Hübsches und Kreatives im Burg-Café

Relativ kurzfristig stellte Regina Martin einen kleinen Kreativmarkt in der oberen Etage des Burg-Cafés auf die Beine. Deshalb sei das eigentlich als Eyecatcher gedachte Plakat für die Hauswand nicht mehr rechtzeitig vor dem Weihnachtsmarkt eingetroffen, bedauerte sie. Wohl auch deshalb übersahen viele Besucher die Stände im Burg-Café.

Wer den Eingang über die Terrasse fand, entdeckte hübsche Geschenke aus Ton bei Gabriele Sutor. Blickfang am Fenster waren die Wichtelfiguren von Silvia und Kurt Kremenz aus Fischbach unter denen sich gewöhnliche Plastikflaschen und Dosen aus

dem Haushalt versteckten. Auch winzige Utensilien aus Holz für Krippen oder Weihnachtswichtel hatten sie dabei.

Barbara Jeckel aus Frankfurt verkaufte selbst gemachte Weihnachtsdeko und Schmuck. Sie war sich mit Patricia Joyner, die Mandalas ausstellte, einig: „Es wäre super, wenn es eine solche Kreativecke im nächsten Jahr wieder gäbe.“ Individuelle Weihnachtskarten hatte Margit Gross aus Hofheim dabei. Die Eppsteiner Künstlerin Laura Arca bot im Erdgeschoss des Cafés Gemälde sowie selbstgenähte Taschen, gehäkelte Körbe und hübsche Windlichter an.

Merry Christmas

Wir wünschen unseren Kunden, Freunden und Bekannten ein frohes Weihnachtsfest und ein glückliches und gesundes neues Jahr.

📍 Bahnstraße 8
65779 Kelkheim / Taunus
Tel.: 0 61 95/52 22
www.brillenstudio-weck.de

🕒 Geschäftszeiten
Mo - Fr: 8.45 - 13.00 Uhr & 14.45 - 19.00 Uhr
Mi: 8.45 - 13.00 Uhr
Sa: 8.45 - 14.00 Uhr

brillen studio weck

FACHGESCHÄFT FÜR AUGENOPTIK GMBH

Kontaktlinsenanpassung Aktionspreise (z.B. Gleitsichtgläser) Eigene Werkstatt

Helfen oder sich helfen lassen

Miteinander – Füreinander – Eppstein e.V.
Bremthal · Ehlhalten · Eppstein · Niederjosbach · Vockenhausen

Allen Mitgliedern und Mitbürgern wünschen wir ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest und alles Gute für das Jahr 2024. Damit verbinden wir unseren Dank an alle, die an der erfolgreichen Arbeit unseres Vereins beteiligt sind und freuen uns auf viele neue Helfer in 2024.

★ Der MFE-Vorstand



Ein Kakao von Nikolaus Ralf Scherer – da griffen viele Kinder auf dem Weg durch die Burgstraße zu. Foto: Beate Schuchard-Palmert



Die Flötenschülerinnen von Musikschullehrer Erik Kuykendall (li.) spielten zur Freude der Zuhörer viele bekannte Weihnachtslieder. Foto: Walter Adler/adler-photoart.de

Weihnachtsmarkt mit viel Kultur, Backstube und Parade

Zum Glück hatte die Schaustellerfamilie Weiss das kleine Kinderkarussell schon eine Woche vor dem Weihnachtsmarkt auf einem Parkplatz vor den Toren Eppsteins abgestellt, denn das große Kinderkarussell und den Süßigkeitenstand, die für den Platz hinter der Talkirche vorgesehen waren, musste der Betreiber kurzfristig am Freitagmorgen absagen, da die Zugmaschine nicht zur Verfügung stand, berichtete Marktorganisatorin Regina Martin vom Gewerbeverein IHH. So drehte sich an diesem Weihnachtsmarkt nur ein Karussell. Dennoch gab es für Kinder etliches zu entdecken: In der Backstube im Fliednerhaus halfen Angelina Aydin und Tochter Lara (8) ihnen beim Plätzchen ausstechen. Nicole Decher im Engelskostüm holte die Kinder am Samstag zur Adventsfensteröffnung in der Wooganlage. Der kleine Oskar aus Frankfurt staunte nicht schlecht, als

er zurückkam und seine Tüte Plätzchen fertig gebacken und verpackt entgegennahm. Regina Martin achtete am Backofen genau darauf, dass jedes Kind die eigenen Plätzchen erhielt.

In der Bastelwerkstatt im Kids-Treff in der Burgstraße wurden 15 Wünsche vom Geschenkebaum abgehängt. Die Gaben stehen dort Freitag und Samstag zum Abholen bereit. Die Kaffeestube mit Wickelecke im Familienzentrum wurde von jungen Familien dankend angenommen. In der Talkirche gestalteten der Chor der Burg-Schule am Samstagabend die Adventsandacht und die Schüler der Musikschule am Sonntagnachmittag das Weihnachtskonzert.

Am Sonntagvormittag führte Rollstuhlfahrerin Christine Ickstadt die Weihnachtsparade durch die Altstadt an, gefolgt von der Trommelgruppe der Musikschule und etlichen Kindern und ihren Familien. Martin freute sich, dass das Programm am Sonntagvormittag recht gut angenommen wurde, denn das ist die ruhigste Zeit auf dem Markt.

Treffpunkt und Begegnungsstätte waren wieder Gottfried- und Wernerplatz, die sich bei Einbruch der Dämmerung füllten. Vor der Talkirche verkaufte der Förderverein Waffeln. Glühwein gab es in etlichen Varianten bei Weinpreise, Lions Club und den Vereinen. Die Sportfreunde in ihrer Hütte in Höhe des Fliedner-Hauses waren mit ihrem weißen Glühwein vom Staatsweingut für 2,50 Euro geadenlos günstig – bei gleichbleibender Qualität, wie Präsident Stefan Bauer hinter der Theke versicherte.

Der Sängerbund Vockenhausen hatte Thüringer Bratwürste per Spedition bringen lassen.

„Das ist die beste Bratwurst“, waren sich Marion und Richard Prag aus Vockenhausen einig. Neu im Angebot waren die Steaks von Sven Fettig aus Niederjosbach, der zum ersten Mal sein Spezialzelt mit Rauchabzug für den Grill beim Weihnachtsmarkt aufbaute – und nächstes Jahr wieder dabei sein will, ebenso wie Olaf Möller mit seiner Hausmacher Wursttheke.

In der Untergasse brutzelten Helfer des Burgvereins die beliebten Reibekuchen und verkauften sie mit Lachspraline oder Apfelmus garniert. Das Missionswerk WEC lud am Stand neben der Talkirche zum beliebten Schätzspiel ein. Diesmal galt es genau 126 Fichtenzapfen zu erraten, was einer Frau aus Niederjosbach gelang. Ingrid Gissel vom WEC lud die Kinder zum Sandmalen ein. Sie erzählte die Weihnachtsgeschichte während unter ihren geschickten Händen ein Krippenbild entstand.

Die St. Laurentius-Kirche wurde am Samstag gern als Raum der Stille genutzt, am Sonntag war dort Adventliche Musik von Organist Christian Schmitz und einem Chor zu hören. Kaffee und Kuchen wurden zugunsten der geplanten Messdiener-Wallfahrt nach Rom verkauft.

Entlang der Talkirche in der östlichen Burgstraße fanden Besucher hübsche Geschenke: Holzschmuck und Filzfiguren bei Ricarda und Enrico Prinz, selbstgefertigte Holzdeko bei Manuela Krauss aus Niedernhausen oder schadstofffreie Duftkerzen, einige Stände weiter, bei Ashu Singh aus Hofheim. Der Verschönerungsverein verkündete schon am Sonntagmittag, dass Plätzchen und Gelee ausverkauft waren, und auch beim Kulturkreis gab es am Sonntagabend keine Holzfiguren, selbst gestrickte Socken und Keramikpilze mehr. bpa



Himmlische Helfer in der Backwerkstatt: Nicole Decher (mitte), Angelina Aydin und Tochter Lara (2. und 3. v. re.). Foto: Regina Martin



Die Buden rund um Werner- und Gottfriedplatz sind vor allem am Samstagabend beliebte Treffpunkte. Foto: Jens Bergold



Die Trommelgruppe der Musikschule gab den Rhythmus bei der Weihnachtsparade durch die Altstadt vor. Foto: privat

TC71 lädt Mitglieder zum Clubabend

Schon im November ehrte der TC 71 Bremthal langjährige Mitglieder für ihre Vereinstreue. Mitgliedschaften von 45, 40 und 30 Jahren standen in deren Vereinsverzeichnis.

Beim zweiten Winterclubabend der Saison durften sich nun weitere Freunde des Bremthaler Tennisvereins über eine kleine Aufmerksamkeit und die Vereinsurkunde freuen. Darunter auch Dörte und Arthur Schreiber, die dem TC 71 Bremthal seit unglaublichen 45

Jahren die Treue halten. Im Laufe des Abends wurden dann hauptsächlich Spielerinnen und Spieler geehrt, die seit 25 und 20 Jahren Mitglied sind. Der jüngste Jubilar, Felix Radspieler, trat im Alter von sechs Jahren in den Club ein und spielt heute aktiv und erfolgreich in der jungen Herrenmannschaft des TC 71.

„Mein Dank gilt allen Geehrten für ihr langjähriges Bekenntnis zum Tennissport und unserem Verein“, bedankte sich Vereinsvorstand Volker Machulski bei den geladenen Gästen. Robert Feling, zweiter Vorstand des Tennisclubs, übernahm schließlich noch eine weitere Ehrung. Sie galt dem scheidenden Platzwart Harald Schaust, der sich im Team mit Hans-Jörg Schmidt lange Jahre um die



Noch mehr Jubilare und ein scheidender Platzwart – beim weihnachtlichen Winterclubabend des TC 71 Bremthal wurden die geladenen Gäste im Beisein zahlreicher Mitglieder für ihre Vereinstreue geehrt.

Pflege von Plätzen und Anlage des Vereins gekümmert hatte. „Diese Aufgabe können wir gar nicht hoch genug wertschätzen“, sagte Robert Feling. Wenn die Spielerinnen und Spieler auf die Anlage kämen und sich über deren Top-Zustand freuten, hätten die Platzwarte schon längst ihre Arbeit in den frühen Morgenstunden erledigt. Nicht umsonst würde dem TC 71 Bremthal auch sehr oft von anderen Medenspielmannschaften bescheinigt, wie gut gepflegt Plätze und Anlage seien. Ein Zustand, den es zu erhalten gelte.

Nach dem Jahreswechsel findet der nächste Winterclubabend am Donnerstag, 11. Januar, ab 19 Uhr statt. Alle Mitglieder des TC 71 Bremthal sind dazu eingeladen.

TSG Ehlhalten TT: Fünfte für Meisterrunde qualifiziert

Die **fünfte Mannschaft** der Ehlhaltener Tischtennisabteilung hatte zum letzten Vorrundenspiel die SG Kelkheim V zu Gast. Schnell geriet die Mannschaft 2:4 in Rückstand. Dieser Abstand blieb bis zum Schluss bestehen, so dass am Ende eine 4:6-Niederlage zu Buche stand. Die Mannschaft belegt zum Abschluss Tabellenplatz drei und spielt in der Meisterrunde. Es spielten: Lienemann/Dambacher (1), Hofmann (1), Lienemann, Dambacher (1), Brunne-Bahrenberg (1).

Die **zweite Mannschaft** hatte sich für das Pokalhalbfinale qualifiziert und traf auf den TV Hofheim. Es wurde ein ausgeglichenes Spiel erwartet. Allerdings entschied Ehlhalten wider Erwarten keines der ersten drei Einzel für sich und lag schnell 0:3 zurück. Aber der Kampfgeist war nicht gebrochen und mit dem gewonnenen Doppel und zwei Einzelerfolgen konnte die Mannschaft zum 3:3 ausgleichen. Im letzten Einzel erwies sich aber der Gegner als zu stark und nach zweieinhalb Stunden stand eine 3:4-Niederlage fest. Es spielten: Körner/Rudolph (1), Körner (1), Rudolph (1), Süptitz.

Weihnachtswanderung des Bremthaler TTV

Der Bremthaler Tischtennisverein (BTTV) schloss das Jahr mit seiner traditionellen Weihnachtswanderung und zwei Weihnachtsfeiern ab. Zunächst lud Hans Becker den Tischtennis-Nachwuchs in die Gaststätte „Bacco“ in Bremthal ein, um das Jahr bei einer gemütlichen Feier abzuschließen. Die Inhaber der Gaststätte schmückten den Tisch liebevoll und empfingen die Teilnehmer herzlich.

Bei leckeren Speisen und Getränken schworen sich alle Nachwuchsspieler auf das neue Jahr ein. Zum Abschluss wurde eine kleine Tombola ausgerichtet, bei der jeder Teilnehmer einen Preis gewann.

Einen Tag später feierten die Erwachsenen in der Gaststätte „Zur alten Rose“ in Wildsachsen. Zunächst traf sich eine beachtliche Anzahl an Mitgliedern am Bremthaler Sportplatz zur traditionellen Weihnachtswanderung. Thomas Alich wählte auch dieses Mal eine schöne Strecke aus. Zwischendurch verschauften die Wanderer bei Stollen, Glühwein und heißem Orangensaft, die Hans Becker bereitstellte. Bei



Nach der Wanderung kehrte die Gesellschaft des BTTV in Wildsachsen zum gemütlichen Beisammensein ein. Foto: privat

Ankunft wurden die Wanderer von den restlichen Teilnehmern empfangen.

Erster Vorsitzender Norbert Kordey eröffnete die Feier mit einem kleinen Jahresrückblick und einem Ausblick auf das, was die Mitglieder im kommenden Jahr erwarten wird. Nach dem Essen stimmte Alexander Muchin auf dem Klavier einige Weihnachtslieder ein, die gemeinsam gesungen wurden. Danach trug Hans Becker eine Weihnachtsgeschichte vor.

Zum Abschluss wurden bei einer Tombola wertvolle Preise vergeben. Nach dieser kurzweiligen Weihnachtsfeier verabschiedete Kordey die Mitglieder bis zum neuen Jahr.

Sport · Sport · Sport

Eppsteiner Schach-Teams halten Aufstiegskurs

Den nächsten klaren Sieg hat **Eppstein II** im Schach in der fünften Runde der Bezirksklasse A eingefahren. Gegen Hattersheim II wurde mit 7:1 die Tabellenführung mehr als souverän verteidigt. Es gewannen dabei Erich Zweschper, Peter Raab, Thomas Marschner, Michael Friedrich, Stefan Mahr, Avgustin Simic und Karsten Neumann. Damit steht das Team weiterhin verlustpunktfrei an der Tabellenspitze und fährt am 21. Januar zu Frankfurt-West II.

Eppstein III gewann in der Kreisklasse A ebenfalls klar mit 4:0 gegen Groß-Gerau III und hält auf Platz drei Tuchfühlung zu den beiden Aufstiegsplätzen. Es punkteten am Brett Oliver Esters, Alexander Mücke und Udo Hipler. Dietmar Schnabel siegte kampflos. In Runde 5 ist das Team spielfrei.

Die **vierte Mannschaft** musste den ersten Rückschlag der Saison hinnehmen und verlor 1:3 gegen Hofheim XI. Einzig Savellii Osipov konnte sich für Eppstein in die Siegerliste eintragen. Mit 7:3 Mannschaftspunkten bleibt das Team aber auf dem zweiten Platz der Kreisklasse B. Im neuen Jahr heißt der nächste Gegner Griesheim-Höchst IV.

Am heutigen Donnerstag, 21. Dezember, findet das traditionelle Weihnachtsblitzturnier der Schachvereinigung zum besinnlichen Jahresausklang statt. Die Kinder und Jugendlichen spielen ab 18 Uhr und die Erwachsenen ab 20.15 Uhr im Bürgerhaus (Sitzungssaal EG) um die begehrten Preise. Alle Mitglieder sind dazu eingeladen.

walle in wallau
DIE TECHNIKER HEIZUNG AM ZIEL HEIZUNG

in 5 Minuten zum Angebot - mit 1-Tags-Montage zur neuen Heizung

www.heizungsrechner-online.de

große Heiztechnik-Ausstellung
Beratung Planung Walle-Montage
Direktverkauf Heizkörper-Abhollager

☎ 06122-92100 Fax 06122-6306
Hessenstr. 10 - 65719 Hofheim-Wallau

Unser Service für Sie unter www.eppsteiner-zeitung.de
Archiv für Eppstein → Startseite oben rechts: Suchbegriff

Verschiedenes

Lorsbach war im Schneechaos komplett abgeschnitten

Nein, dies ist kein Bericht über ein abgelegenes Bergdorf: Der Hofheimer Stadtteil Lorsbach war während des Schneechaos am Montag, 27. November, komplett von der Außenwelt abgeschnitten. Alle Straßen waren durch umgestürzte Bäume blockiert, auch die Bahn hatte den Betrieb eingestellt, die Hauptdurchfahrtstrecke, L3011, ist ohnehin wegen der Baustelle nicht befahrbar. Auch der eigentlich für Notfälle und Rettungsdienste vorgesehene Heinrichsweg durch den Wald war nicht frei. Hofheims Stadtverordnete haben deshalb den Magistrat beauftragt, bei Hessenmobil darauf zu drängen, dass für solche Fälle künftig die Fahrt durch die Baustelle an der Klärwerkskurve möglich gemacht werden soll, auch zu Zeiten, wenn dort nicht gearbeitet wird und niemand da ist, um die Absperrungen beiseite zu räumen.

Offiziell ist die Straße noch bis in den Februar hinein voll gesperrt, also rund zwei Monate länger als per Gerichtsbeschluss im vergangenen März gegen Hessenmobil festgesetzt. Hessenmobil begründet die längere Bauzeit in Phase eins mit Maßnahmen, die vorgezogen werden mussten, zum Beispiel die Straßenentwässerung, ein Stauraumkanal samt Reinigungsanlage, und ein Teil der Bohrungen für die geplante Pfahlgründung. Im zweiten Bauabschnitt soll der Verkehr einspurig an der Baustelle vorbei geführt werden. bpa

Schulweg an der Comenius-Schule

Die SPD-Fraktion brachte das Thema Schulsicherheits auf die Tagesordnung. Aktueller Anlass sind Klagen der Eltern betroffener Kinder über das morgendliche Chaos auf dem Schulweg (wir berichteten). Trotz der Geschwindigkeitsbegrenzung, Tempo 30 in Höhe der Schule, Tempo 60 auf der Kreisstraße, halten sich viele Autofahrer in der morgendlichen Eile häufig nicht daran.

Das Thema beschäftigte die Kommunalpolitiker seit Jahrzehnten, betonte Erste Stadträtin Sabine Bergold, deshalb seien bereits etliche Maßnahmen umgesetzt, um die Jungen und Mädchen auf ihrem Weg entlang der Niederjosbacher Straße und in Höhe der Schuleinfahrt zu schützen. Allerdings sei die Stadt weder Eigentümerin des Schulgeländes noch Trägerin der Straße. Es habe bereits einen Behördentermin mit Polizei und Kreis gegeben, regelmäßige Gespräche mit Schulelternbeirat, Schule und MTK seien geplant. Sowohl für zusätzliche Parkplätze auf dem Schulgelände als auch für weitere Geschwindigkeitsbeschränkungen, die die SPD fordert, sei der Main-Taunus-Kreis zuständig.

Einig waren sich die Kommunalpolitiker, dass der Magistrat mit dem Main-Taunus-Kreis über kurzfristige Maßnahmen an der Kreisstraße verhandelt: zum Beispiel über ein Hinweisschild auf das ohnehin geltende Parkverbot auf dem Grünstreifen. Möglicherweise könne man in Höhe der Schule Poller auf dem Grünstreifen setzen, die das Parken verhindern. Das müsse, ebenso wie ein Antrag auf einen stationären Blitzer vom Kreis geprüft werden,

sagte Bergold. Kurzfristig will die Stadt das Banner „Achtung Schule hat begonnen“ künftig nach allen Ferien anbringen, nicht nur nach den Sommerferien, sowie ein Schild am Ortsausgang Niederjosbach, das auf den Schulweg hinweist. Außerdem soll die städtische Smiley-Tafel häufiger installiert werden. Es sei aber auch wichtig, so Bergold, die Eltern für dieses Thema zu sensibilisieren. Denn die meisten Verkehrsbehinderungen vor der Schule und auf dem Schulweg seien von Eltern selbst verursacht.

Ein Magistratsmitglied ergänzte nach der Sitzung, mit jedem neuen Schuljahrgang gebe es neue Aspekte und neue Vorschläge, die teilweise den Vorschlägen früherer Jahrgänge widersprechen. Insofern müsse gut abgewogen werden, welche Maßnahmen langfristig nutzen.

Baumsatzung ist vom Tisch

Ihren Antrag für eine Baumsatzung zog die SPD schweren Herzens in der Stadtverordnetenversammlung zurück, denn es gebe gute Gründe für eine solche Satzung, sagte Sprecher Markus Berggötz. Die Vorträge mehrerer Experten im Stadtplanungsausschuss über den Aufwand und die Kosten, die mit einer solchen Satzung verbunden seien, habe die Sozialdemokraten jedoch davon überzeugt, darauf zu verzichten. bpa

Leserbriefe in der EZ:

www.eppsteiner-zeitung.de

➔ Meine Eppsteiner / Leserbrief

Autohaus Gottron wünscht

Frohe Weihnachten!



Foto: Ansorg GmbH, Fotograf: Guido Erbring

Valterweg 31, Eppstein



Wir sind für Sie da! Unsere aktuellen Öffnungszeiten finden Sie auf unserer Website www.autohaus-gottron.de

Andrea & Thomas Roßmann und Team

Empfehlung aus der Stadtbücherei Eppstein

Mitarbeiter und Stammler der Stadtbücherei stellen den Lesern der Eppsteiner Zeitung ihre Lieblingsbücher vor. Je nach Neigung haben sie aktuelle Neuerscheinungen ausgewählt oder Bücher, die ihrer Meinung nach zu Unrecht in den Regalen verstauben.

„Könnte dieses Buch das herausragende Werk des Jahres 2023 sein? Oder ist es nur eine Hommage an Caspar David Friedrichs 250. Geburtstag 2024?“ – Erich Dambacher stellt eines der viel versprechendsten Sachbücher des Jahres vor und findet: „Sei's drum – Florian Illies nähert sich mit Humor und Einfühlungsvermögen dem Leben und Schaffen des berühmtesten Malers der Romantik (1777-1840). Dabei erzählt er die faszinierende und zuweilen erschütternde Geschichte von Friedrichs Werken bis in die Gegenwart. Illies Buch ermöglicht einen tiefen Einblick in die Empfindungen des Malers. Zum Beispiel beschreibt er einfühlsam die Segelbootfahrt von Friedrich und seiner Frau als potenziell glücklichen Moment im Leben dieses Künstlers.“

Das Buch folgt dem bewährten Stil von Illies. Es ist eine Sammlung von Momentaufnahmen, Anekdoten und reflektierenden Abschnitten über Caspar David Friedrich. Die Kapitel tragen die Namen der Elemente Feuer, Wasser, Erde und Luft und spiegeln auf eindrucksvolle Weise Friedrichs Werke wider – von den Bränden, die sie zerstörten, bis hin zu ihrer Wiederentdeckung und den ungewöhnlichen Verbindungen zu anderen Werken der Kunst- und Filmgeschichte.

Illies beleuchtet, wie Friedrichs Werke später von den Nationalsozialisten vereinnahmt wurden. Sie priesen seine Bilder als nordisch-ger-

manische „Küstenkunst“. Obwohl die tiefe Melancholie seiner Bildwelt unvereinbar mit der aktivistischen Nazi-Ideologie ist, zeigt Illies dennoch einige Berührungspunkte auf. Eine kuriose Tatsache ist, dass einige von Davids berühmtesten Gemälden lange Zeit nicht als seine Werke erkannt wurden, zum Beispiel die „Kreidefelsen auf Rügen“, die zu Beginn des 20. Jahrhunderts irrtümlicherweise als Werk von Carl Blechen in einem Berliner Kinderzimmer hingen.

Auch die Beziehung zwischen Friedrich und Goethe wird beleuchtet: Der Maler suchte selbst die Anerkennung und Liebe von Goethe, bis dieser sich regelrecht von Friedrichs Gemälden belästigt fühlte und meinte, diese düsteren, nebulösen Gemälde müssten zerstossen oder am Tisch zerschlagen werden.

Insgesamt ist das Buch eine fesselnde und anregende Lektüre, die die Neugier weckt, sich weiter mit Caspar David Friedrich und seinem künstlerischen Schaffen zu beschäftigen. Die Eppsteiner Bibliothek lädt dazu ein.“

► Florian Illies,
Zauber der Stille
2023, 256 S., Verlag S. Fischer, Frankfurt



Mattenfuchse hatten Besuch vom Nikolaus

Die Judogemeinschaft der Mattenfuchse versammelte sich am Abend des 8. Dezember zu einer festlichen Nikolausfeier, die kurz vor Trainingsende begann und für 31 kleine und große Judokas zu einem unvergesslichen Erlebnis wurde. – Der Nikolaus besuchte die Feierlichkeit in der Dattenbachhalle in Ehlhalten und verteilte kleine Geschenke und lobende Worte an die Judokas. Die strahlenden Gesichter der Kinder und Jugendlichen zeugten von der Freude und Aufregung, den Nikolaus hautnah erleben zu dürfen.

Die eigentlichen Stars des Abends waren jedoch die 31 Judokas, die stolz und voller Hingabe ihr judotechnisches Können präsentierten. Vom eleganten Fall bis zu ausgefeilten Wurftechniken beeindruckten die Sportlerinnen und Sportler das Publikum, bestehend aus stolzen Eltern, Freunden und Vereinsmitgliedern. Von allen ging ein herzliches Dankeschön an die engagierten Trainer der Mattenfuchse, die ihre Schützlinge mit viel Geduld und Fachkenntnis zweimal wöchentlich trainieren.

Caren Lewinsky gab mit ihrer Ukulele weihnachtliche Lieder zum Besten. Die festliche Stimmung erreichte ihren Höhepunkt, als alle Anwesenden gemeinsam in die Lieder einstimmten. Die harmonische Kombination aus Gesang und Ukulele-Spiel schaffte eine fröhliche und besinnliche Atmosphäre.

Die Mattenfuchse bedanken sich bei allen, die zu dieser gelungenen Nikolausfeier beigetragen haben. Es war ein wunderbarer Abschluss des Jahres, der die Gemeinschaft der Mattenfuchse enger zusammenbrachte und Vorfreude auf die kommenden sportlichen Herausforderungen weckte.



Eppsteiner Zeitung

Lesen, was los ist



Das Jahr ist vorbei!

Auch wenn viele glauben, die Eppsteiner Zeitung kommt einfach so ins Haus – seien Sie versichert: Die Kosten für Träger, Technik und Material sind in den vergangenen Jahren enorm gestiegen. 872 Seiten haben wir 2023 für Sie produziert.

Unsere Mitarbeiter sind bei fast allen Festen und Veranstaltungen vor Ort und informieren Sie über kulturelle, kommunalpolitische oder sportliche Ereignisse. Wir berichten über interessante Persönlichkeiten, halten Sie über aktuelle Entwicklungen auf dem Laufenden, liefern amtliche Bekanntmachungen, ärztliche Notdienste, Kirchen- und Vereinsnachrichten ins Haus und bieten einen informativen Anzeigenteil aus dem regionalen Geschäftsleben. Unsere 22 Austräger bringen die EZ Woche für Woche bei Wind und Wetter zuverlässig zu Ihren Briefkästen.

Das alles können wir nur leisten, weil wir ein kleines, gut strukturiertes Familienunternehmen sind. Für unseren Service bitten wir um einen Beitrag von 25 Euro für die Vertriebskosten von zwölf Monaten – haben Sie schon daran gedacht, Ihren Beitrag für 2023 zu bezahlen?

Wenn nicht, freuen wir uns, wenn Sie das zum Jahresende nachholen. Wir danken allen, die unseren Aufrufen gefolgt sind – im Dezember immerhin 200 Haushalte.

Es bedankt sich das Team der
Eppsteiner Zeitung

Erteilung einer Einzugsermächtigung und eines SEPA-Lastschriftmandates

Name des Zahlungsempfängers

Eppsteiner Zeitung Druck- und Verlags-GmbH
Burgstraße 42, 65817 Eppstein
Gläubiger-Id.-Nr: DE48ZZZ00000196791

Mandatsreferenz:
– wird Ihnen nachträglich mitgeteilt –

Einzugsermächtigung:

Ich ermächtige / Wir ermächtigen die Eppsteiner Zeitung Druck- und Verlags-GmbH widerruflich die von mir / uns zu entrichtenden Zahlungen bei Fälligkeit durch Lastschrift von meinem / unserem Konto einzuziehen.

SEPA-Lastschriftmandat:

Ich ermächtige / Wir ermächtigen die Eppsteiner Zeitung Druck- und Verlags-GmbH Zahlungen von meinem / unserem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein / weisen wir unser Kreditinstitut an, die von der Eppsteiner Zeitung Druck- und Verlags-GmbH auf mein / unser Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Hinweis:

Ich kann / Wir können innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem / unserem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Daten des Kontoinhabers:

Name, Vorname (Kontoinhaber)

Straße

PLZ/Ort

E-Mail

Kontodaten:

Kreditinstitut / BIC

IBAN .. DE

Datum, Ort

Unterschrift des/der Kontoinhabers/

Sport · Sport · Sport

HSG EppLa: Männliche A-Jugend erneut mit 47 Treffern erfolgreich

Am dritten Adventssamstag empfing die männliche A-Jugend der HSG EppLa die Gäste der Frankfurter Eintracht in der Kreissporthalle. Da die TG Kastel unter der Woche patzte, sollte mit einem Sieg der aktuelle zweite Tabellenplatz untermauert werden.

In den ersten Spielminuten hatten die EppLar Jungs noch einige Probleme, den körperlich überlegenen Kreisläufer in den Griff zu bekommen. Eine etwas defensivere Ausrichtung der 6:0-Deckung reduzierte die Anzahl der Gegentore deutlich und ermöglichte es den Spielern der Trainer Max Kästner und Yannik Garcia, sich mit vielen einfachen Toren aus der ersten Welle abzusetzen. Der taktische Einsatz des siebten Feldspielers brachte den 25:12-Halbzeitstand und die Vorentscheidung. Das Kabinenfest vor Augen und unter gleichmäßiger Verteilung der Spielzeiten setzten die Eppsteiner und Langenhainer Nachwuchshandballer den Fokus besonders auf die Angriffslleistung. 22 eigene Tore standen in der zweiten Halbzeit 19 Gegentoren gegenüber. Auch wenn die Anzahl der gegnerischen Tore im zweiten Spielabschnitt deutlich zu hoch ausfiel, soll dies der guten Beurteilung der Leistung keinen Abbruch tun. Aus einer geschlossenen Mannschaftsleistung sind Linksaußen und Haupttorschütze Jonah Löffler sowie der B-Jugendliche Arthur Schäfer für die hervorragende Abwehrarbeit hervorzuheben.

Es spielten: Keppeler; Löffler (13), Jakob (7/4), Höpp (6/1), Zuber, Westhoff (je 5), Benz (3), Treppenhauer, Gröttschel, Schneider (je 2), Mertl, L. Schier (je 1), Schäfer.

EppLa: wC-Jugend unterliegt Münster

Gegen den amtierenden Hessenmeister der C-Jugend aus Münster konnten die Handball-Mädchen der HSG EppLa-C-Jugend völlig befreit aufspielen, denn es gab nichts zu verlieren. Trainer Torsten Radusch fehlten krankheitsbedingt die zuletzt gut aufgelegten Nelly und Nicole, und auch Valentina war durch eine Verletzung nur für Kurzeinsätze bereit. Dafür rückten Sarah, Svenja, Charlotte M. und Toni ins Team.

Schnell wurden die Münsterinnen ihrer Favoritenrolle gerecht und zogen souverän nach dem 1:1-Zwischenstand durch einen sehenswerten Treffer von Sarah mit 7:1 davon. Schon in dieser Phase erspielten sich die HSG-Mädchen durch schönes Laufspiel und gute Kombinationen zahlreiche Chancen, scheiterten aber immer wieder an der starken Törhüterin der Gastgeberinnen. Doch dann folgte eine gute Zeit des Teams von Trainer Radusch. Tore von Eleni, Anna, Nora und Sarah, schnelle Rückzugsphasen bei Ballverlusten und eine sehr konzentrierte Abwehrleistung sorgten für den 5:10-Zwischenstand in der 12. Minute. Bis zum 19:10-Pausenstand für Münster sorgten Nora (2), Anna (2) und Lilli mit sehenswerten Toren nicht nur für Ergebniskosmetik, sondern zeigten damit auch die tolle Moral des gesamten Teams. Denn trotz der deutlichen Überlegenheit der Gegnerinnen steckten die HSG-Mädchen nicht auf und hielten auch in der Abwehr toll dagegen. Dabei war es schön zu sehen, dass die Spielerwechsel und der Einsatz der Spielerinnen auf unterschiedlichen Positionen nicht zu einem nennenswerten Bruch im Spiel der HSG führte. Alle nahmen ihre unterschiedlichen Rollen und Positionen an und

Nach dem Abstieg aus der Handball-Landesliga Mitte und personell starkem Umbruch mit sechs Abgängen, sowie zweimal kaum zu ersetzenden Dauerverletzten (Philipp Becker und Theo Roos), fehlten der **ersten Herrenmannschaft** der HSG EppLa auch Spieler wie Frederik Bocklet, Louis Lang, Simon Völker oder teilweise Lukas Erdmann in der Hinrunde dieser Saison.

„Insgesamt haben die ‚jungen Wilden‘, die in der vorigen Saison noch sehr viel auf der Bank saßen oder gar in zweiten oder dritten Mannschaft spielten, ihre Sache sehr ordentlich gemacht. Sie reifen zu Führungsspielern heran und lernen, Verantwortung zu übernehmen. Auch sind wir verstärkt dabei, verschiedene Angriffskonzeptionen zu implementieren und unseren eigenen Spielstil damit zu entwickeln“, lautete das Zwischenfazit von Trainer Florian Crasnaru.

Alle seien mit Freude und großem Eifer bei der Sache und sind in kurzer Zeit bereits zu einem „eingeschworenen Haufen“ geworden.

Die Erste gehört bereits jetzt zur Top-5 der Liga, befindet sich also auf dem richtigen Weg, der auch weiter bestritten werden soll.

Die **Damen** erfüllen ihre Zielsetzung nach zehn Spielen mit mehr Niederlagen als Siegen bislang nicht. Trainer Torsten Radusch sieht die Verletztenmisere nur bedingt als Ausrede

und hofft, dass die Leistungen in den Rückrundenspielen weniger schwanken. Ungebrochen seien Moral, Einstellung und Kampfeswille, welche in der zweiten Saisonhälfte zu einer stabileren Trainingsbeteiligung beitragen sollen. Folglich erhofft sich Radusch, dass die Mannschaft ihr Potenzial im oberen Tabellendrittel mitspielen zu können noch abrufen kann.

Die **zweite Herrenmannschaft** hat in den Trainingseinheiten und in den Spielen eine gute Entwicklung seit Saisonbeginn gezeigt. Tabellarisch blieb die BOL-Reserve mit nur vier Punkten bislang hinter den Erwartungen zurück, jedoch konnte am vorletzten Spieltag die Rote Laterne an die MSG Eschbach abgegeben werden.

In der Rückrunde gilt es nun, die Entwicklung auch in Punkte umzumünzen, um so den Klassenerhalt zu sichern. Die bunt zusammengewürfelten „**EppLar Legends**“ (**Herren III**) haben in der Hinrunde mit immer unterschiedlichen Aufstellungen die Spiele bestritten. Einige Ausfälle aufgrund von Verletzungen kamen leider hinzu, sodass die Legends auf Tabellenrang 7 den Winterschlaf antreten. „Da der Spaß nie zu kurz kommt, wird im neuen Jahr ein bisschen Ergebniskosmetik betrieben und die zweite Saisonhälfte, hoffentlich verletzungsfrei überstanden“, so Mannchaftsverantwortlicher Daniel Schmidt. EZ

Der Förderkreis Handball GO! bedankt sich herzlich bei seinen Mitgliedern, Sponsoren und Freunden für die Unterstützung und wünscht allen ein frohes Weihnachtsfest und ein glückliches neues Jahr.



Der Vorstand

www.handballgo.de

Anzeige

Verschiedenes

Fahrplanänderungen 2024 im Main-Taunus-Kreis

Auch in Eppstein gibt es Fahrplanänderungen vom 1. Januar an. Als Ursache für einige Änderungen nennt die Main-Taunus-Verkehrsgesellschaft (MTV) den Betreiberwechsel für die Linien MTK-West zum Jahreswechsel. Statt der Transdev Taunus fährt dann wieder HLB Hessenbus diese Linien.

Auch bei der Linie 815, die in Eppstein fährt, gibt es Änderungen. Die morgendliche Verstärkerfahrt vom Eppsteiner Bahnhof um 7.26 Uhr in Richtung Vockenhausen Schulzentrum entfällt. Es fährt nur noch ein Bus.

Das MTV-Service-Telefon ist unter der Rufnummer (06192) 2002621 täglich erreichbar.

Meinen Kunden und allen Eppsteinern wünsche ich eine **schöne Weihnachtszeit** und alles Gute für 2024!

Mike Falke
Garten- u. Landschaftsbau
Hauptstr. 72 • Eppstein
Mobil: 0172-3168933
falkemike9@googlemail.com



EIN FROHES FEST
UND EIN
GLÜCKLICHES NEUES JAHR



AUF EINE TOLLE SAISON 2024



Die **DRK-
Ortsvereinigung
Eppstein**

wünscht allen Mitgliedern,
Mitbürgerinnen und Mitbürgern
frohe Weihnachten und ein gutes,
gesundes neues Jahr.

DRK-Heim Eppstein
und Beratungsstelle,
Hauptstraße 72,
Eppstein-Vockenhausen
Telefon (0 61 98) 13 90



Allen unseren Mitgliedern und Freunden
wünschen wir
frohe Weihnachten und alles Gute für das neue Jahr
Merry Christmas and a Happy New Year
Joyeux Noël et Bonne Année

Europart Eppstein
Der Vorstand



*Die FWG Eppstein e.V.
wünscht allen Eppsteiner
Mitbürgerinnen und
Mitbürgern ein gesegnetes
Weihnachtsfest und
ein gesundes neues Jahr*



Für den Vorstand der FWG Eppstein e.V.



*Magnus Fischer
Stefanie Reitter
Matthias Kuphal*



*Unseren Mitgliedern und Freunden,
die uns auch 2023 wieder
unterstützt haben, ein frohes
Weihnachtsfest und ein glückliches
und gesundes neues Jahr.*

Kerbegesellschaft AMOR
1978 e.V. Bremthal

www.kg-amor.de

Der Obst- und Gartenbauverein
Niederjosbach wünscht Ihnen
zauberhafte Weihnachten,
besinnliche Feiertage
im Kreis der Familie und einen
guten Rutsch ins Neue Jahr 2024!

Wir schauen – dankbar allen
Unterstützern – zurück auf die
ereignisreichen Veranstaltungen
im scheidenden Jahr und blicken
voller Vorfreude auf das
zukünftige Jubiläumsjahr.

**Obst- und Gartenbauverein
Niederjosbach 1949 e.V.**



Allen Mitgliedern, Freunden und Mitbürgern
ein gesegnetes Weihnachtsfest und
ein gesundes neues Jahr.

Herzlichen Dank an alle Sponsoren und an alle
Helferinnen und Helfer, die uns auch im Jahr 2023
unterstützt haben.



**Gesangverein
„Sängerbund“ 1851
Vockenhausen e.V.**

www.saengerbund-vockenhausen.de



Frohe Weihnachten
und ein rundum glückliches
Neues Jahr 2024

wünscht allen Patienten, Freunden
und Bekannten Steffi Linicus
und das gesamte Team der
PhysioPraxis Stefanie Linicus

 **Ambulanter Pflegedienst**
Lilie

Das Pflegeteam um Nada Nagel wünscht
allen Klienten und ihren Angehörigen
friedliche Weihnachten
und ein glückliches, gesundes neues Jahr.

Ambulanter Pflegedienst Lilie · Hauptstraße 106 · Eppstein
Tel. 0 61 98 - 58 76 49 · Fax -57 68 03
www.pflegedienst-lilie.de · E-Mail: lilienagel@web.de

Liebe Patientinnen und Patienten!

Die Praxis ist vom **27. bis 29. Dezember 2023 geschlossen. Ab Dienstag, dem 2. Januar 2024, sind wir wieder für Sie da.**

Die Vertretung übernehmen die anwesenden Eppsteiner Kollegen und der ärztliche Bereitschaftsdienst.

Wir danken für das uns im vergangenen Jahr entgegengebrachte Vertrauen und wünschen Ihnen gesegnete Feiertage und ein gesundes neues Jahr.

 **Praxis**
DR. MED. MARKUS RILL
Niederjosbacher Str. 12 · Bremthal
Tel. 0 61 98 / 76 72

Das Praxisteam wünscht allen Patientinnen und Patienten
frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr 2024.

Die Praxis ist
vom 27. bis 29.12.2023 geschlossen.
Ab 2.1.2024 sind wir wieder für Sie da.

Schahin Schamlu
prakt. Arzt und Team
Pommernring 38 · Eppstein-Bremthal · Tel. 0 61 98 / 80 40

Frohe Weihnachten... 

wünschen wir unseren Patientinnen und Patienten, allen Freunden und Bekannten und alles Gute zum neuen Jahr, Glück, Erfolg und vor allem Gesundheit!

Physiotherapie an der Burg
Jessica Hoffmann
und Team

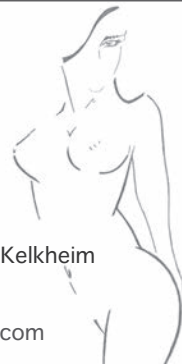

Für mehr Bewegung im Leben
Physiotherapie an der Burg

Rossertstr. 7 · 65817 Eppstein · Tel./Fax 0 61 98 / 3 21 64
info@physiotherapie-eppstein.de · www.physiotherapie-eppstein.de

Taunus-Aesthetics

 **Volkhart Krekel**
Facharzt für Plastische,
Ästhetische Chirurgie

Altkönigstr. 30, 65779 Kelkheim
Tel.: 0 61 95 - 67 64 34
www.taunus-aesthetics.com



Praxis für
OSTEOPATHIE



Michael Kleindienst
Osteopath (staatl. gepr., Hessen) | Physiotherapeut B.Sc. | Heilpraktiker

Schäfergasse 2 | Tel.: 0 61 98 / 34 88 138 | Termine nach
65817 Eppstein-Bremthal | www.osteopathie-mkl.de | Vereinbarung

Liebe Patienten, die Praxis ist vom
27. Dezember 2023 bis einschließlich
29. Dezember 2023 geschlossen.

Vertretung übernehmen die Eppsteiner Kollegen.
Gesegnete Weihnachten und ein gutes neues Jahr 2024
wünscht das Praxisteam
Dr. med. Ute Berger
Mendelssohnstraße 1 · EPPSTEIN/TS. · Telefon 0 61 98 / 25 23





Wir wünschen allen unseren Kunden
und Freunden
frohe Weihnachten und
ein gesundes, glückliches neues Jahr

Dachdeckerei Becht GmbH
Meisterbetrieb
Eppstein-Ehlhalten
Langstraße 25
Tel. (0 61 98) 98 96

Frohe Weihnachten



Dachdecker Georg
GmbH

Wir bedanken uns herzlich
bei unseren Kunden und
Geschäftspartnern
für die gute Zusammenarbeit,
das Vertrauen,
die Geduld und die Treue
in diesem Jahr.

Wir wünschen hoffnungsvolle Feiertage,
Gesundheit und ein gutes Jahr 2024.

Hofheimer Straße 69
65719 Hofheim-Lorsbach
www.dachdecker-georg.de

Tel.: 0 61 92 – 84 33 + 2 88 41
Fax: 0 61 92 – 2 52 27
info@dachdecker-georg.de

Dachdeckermeisterbetrieb seit über 55 Jahren

Wir wünschen unseren Kunden und
Freunden eine besinnliche Weihnacht
und ein glückliches neues Jahr.



Frankfurter Straße 17 65527 Niedernhausen
Tel. 0 61 27 - 90 38 88 Fax 0 61 27 - 90 38 86

Frohe Weihnachten
und ein gutes neues Jahr
wünscht

Ihre
Rolf Wohlfahrt GmbH & Co.KG
Kreatives Design in Stahl und Edelstahl
Eppstein-Bremthal · Valterweg 19
Telefon (0 61 98) 84 58



...ran ans Werk Gerald Toughill

Solides Handwerk für Haus und Garten
Dienstleistungen - Transport - Montage

Allen meinen Kunden wünsche ich
ein schönes Weihnachtsfest, Zeit für Freude
und Besinnung auf die wesentlichen Dinge.
Für das neue Jahr viel Glück,
Gesundheit und Zufriedenheit.

Gerald Toughill

Tel.+Fax: (0 61 98) 577 633 · Mobil: 0152 04 21 21 28



Allen meinen Kunden,
Freunden und Bekannten wünsche ich
ein frohes Weihnachtsfest
und ein gesundes neues Jahr 2024

Fliesenlegerfachgeschäft
Udo Dörr

UD
65 Jahre

Bahnstraße 8 · Eppstein-Niederjosbach
Telefon 06198 / 2444 · Mobil 0170 9904023



Frohe Weihnachten
und ein gutes neues Jahr wünscht

Raumausstatter Wohlfahrt

Kurt Wohlfahrt
Holger Wohlfahrt
Christiane Ladwig

Hauptstraße 70
Eppstein-Vockenhausen

Telefon (06198) 83 43

Wir wünschen allen Kunden, Freunden und
Bekannten ein frohes Weihnachtsfest
und viel Glück im neuen Jahr.

Meisterbetrieb
Ziller & Co. GmbH
Bernd Ziller, Geschäftsführer
Gas- und Wasser-Installation
Spenglerei - Heizungsbau
Öl- und Gasfeuerung
Eppstein · Hintergasse 27 · Telefon 0 61 98 - 86 67

Metallbau
Mauer
Schlosserei

Meisterbetrieb
Inh.: J. Djebro

Unseren Kunden und Freunden wünschen wir
ein frohes Weihnachtsfest und
alles Gute im neuen Jahr

Ihr Schlosserei-Team

Im Lorsbachtal 47
65719 Hofheim-Lorsbach
www.metallbau-mauer.de

Telefon (0 61 92) 2 18 57
Fax (0 61 92) 12 19



Arbeitskraft (m/w/d) in Heimarbeit (Minijob 520 €)

Es handelt sich um eine leicht körperliche Arbeit: das Hobeln und Messen von Hölzern für die Oboe, ein Holzblasinstrument. Kein Fachwissen notwendig, wir lernen Sie an!

Bitte schauen Sie das Video an. Es handelt sich um den Arbeitsschritt zwischen 00:45 und 1:10.

Video Link: <https://www.oboe-shop.de/offene-stelle/>

Die Bewerber sollten in der Nähe von Kelkheim (65779) wohnen, da die Einarbeitung in der Firma ein paar Wochen oder sogar Monate dauern kann.

Ihr Profil:

- Handwerkliches Geschick
- Loyalität und Zuverlässigkeit
- Gewissenhafte Arbeitsweise
- Zuverlässige Persönlichkeit

Wir bieten Ihnen:

- Einen sicheren Arbeitsplatz
- Ein familiäres, kollegiales und angenehmes Betriebsklima
- Ein kleines multikulturelles Team

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbungsunterlagen mit Lebenslauf unter Angabe Ihres frühestmöglichen Eintrittstermins und Ihres Bruttostundenlohnes.

Diese senden Sie bitte an:

Oboe Shop GmbH
Vanessa und Heiko Frosch
Im Herrnwald 4
65779 Kelkheim

E-Mail: bewerbungen@oboe-shop.de

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen

039 44 - 361 60 · www.wm-aw.de Fa

**Gärtner sucht
Arbeiten aller Art,
Hausmeisterservice**
Tel. (0 61 92) 200 58 25 oder
0171 548 37 91



GTÜ

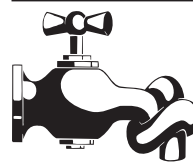
**Frohe
Weihnachten & ein gutes
neues Jahr!**

Plakette fällig?
Kommen Sie zu uns!

Ihre
GTÜ-Prüfstelle
Ingenieurbüro
K. Singer

Lochmühle 1 · 65527 Niedernhausen
Fon: 06127 79480 · www.gtue-niedernhausen.de

Öffnungszeiten:
Mo – Fr: 9 – 12 Uhr und 13 – 17 Uhr
Do: bis 19 Uhr · Sa: 9 – 12 Uhr



THOMAS HICKEL Gas- und Wasserinstallation

Brennwerttechnik · Gasgeräte-Kundendienst
Solaranlagen · Regenwassernutzungsanlagen
Spengler- u. Sanitärarbeiten · **Komplett-Bäder**
Masurenweg 2 · 65817 Eppstein-Bremthal
Telefon: 06198 / 33585 · Fax: 573500



**Und plötzlich ist es schon wieder soweit –
wundervolle Weihnachtszeit!**

Zeit für ein herzliches Dankeschön! Zeit für die besten Wünsche!

**Frohe Weihnachtstage und einen guten Rutsch ins neue Jahr
verbunden mit Gesundheit, Glück und Erfolg
wünscht das gesamte Team.**

GARTENGESTALTUNG

06196 77 46 60 | 65835 Liederbach
info@elbe-gala.de | www.elbe-gala.de

**dieter
elbe** GmbH
MEISTERBETRIEB



WILL
FUSSBODENVERLEGUNG

wünscht Ihnen
frohe
Weihnachten
und ein
gesundes
neues Jahr.

✓ TEPPICHBODEN ✓ LAMINAT
✓ PVC-BELÄGE ✓ FERTIGPARKETT
✓ LINOLEUM ✓ DESIGNBELAG

Jörg Will

Bahnhofstraße 22
65527 Niedernhausen
Telefon 0 61 27 / 70 47-20
Fax -70 47-21
Mobil: 0171 / 146 90 98



Mit dem Tod eines geliebten Menschen verliert man vieles,
niemals aber die gemeinsam verbrachte Zeit.

Wir danken Gott, dass wir sie hatten.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von

Eva-Maria Breite

geb. Ickstadt

* 8.8.1970 † 13.12.2023

Dein Christian

mit Tamara und Aaron

Deine Eltern Karl und Ursula

Deine Geschwister Thomas und Christof mit Familien

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Mittwoch, dem 10. Januar 2024 um 14.00 Uhr auf dem Friedhof in Bremthal statt.

Anstelle freundlich zugedachten Blumenschmucks bitten wir um eine Spende an das Palliative-Care-Team Main-Taunus, IBAN: DE84 5125 0000 0004 0110 31 oder an die Stiftung Deutsche Krebshilfe, IBAN: DE65 3705 0299 0000 9191 91, Kennwort: Eva-Maria Breite

BESTATTUNGEN ERNST

Beraten / Begleiten / Helfen

Wiesbadener Straße 22 / Neugasse 4a

Eppstein-Bremthal, Tel. **06198/7063**

- Patientenverfügung
- Vorsorgevollmacht
- Betreuungsverfügung

Eine umfassende Vorsorgemappe erhalten Sie bei uns.



Armin Ernst
Bestatter in 3. Generation

Vertrauen Sie dem Zeichen Ihres zertifizierten Bestatters in Eppstein

Qualität
Garantie
Vertrauen



Zertifiziertes QM System nach ISO 9001:2015
kontakt@bestattungen-ernst.info
www.bestattungen-ernst.info



Nach Ihnen die Zukunft?

Sie möchten Menschen helfen – auch über Ihr eigenes Leben hinaus? Bestellen Sie unseren kostenlosen Testament-Ratgeber.

Tel.: 0241-442 989
www.misereor.de/
info-testament

MISEREOR
IHR HILFSWERK

Energieberatung

Energieausweise · Energiecheck

BAFA-/KfW-gelistet

Dipl.-Ing. Andreas Dickhardt

Gebäudeenergieberater der HWK

Energieberater für Baudenkmale

Waldallee 7.2 · 65817 Eppstein

(06198) 57 09 66 · 0173/791 1750

Erledige zuverlässig und preiswert Renovierungsarbeiten:

Trockenbau, Fliesen u. Laminat legen, Raufaser anlegen und streichen. Tomasz Strzemecki, Tel. **0162 420 92 07**

Eppsteiner Zeitung

Druck- und Verlags- GmbH

Burgstr. 42 · 65817 Eppstein

– zugleich auch ladungsfähige

Anschrift für alle im Impressum

genannten Verantwortlichen

Telefon 06198/8529

Telefax 06198/33415

info@eppsteiner-zeitung.de

www.eppsteiner-zeitung.de

Herausgeberin und Redaktion:

Beate Schuchard-Palmer (bpa)

Geschäftsführung:

Julia Palmert

Anzeigenverwaltung:

Julia Palmert (jp)

Druck: Coldsetinnovation Fulda,

36124 Eichenzell

Redaktionsschluss: Freitags, 12 Uhr

Anzeigen-Annahmeschluss:

Montags, 13.00 Uhr

Gültige Anzeigenpreisliste Nr. 21

vom 01.01.2022

Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen für Anzeigen und Fremdbeilagen in Zeitungen – veröffentlicht auf der jeweils gültigen Preisliste und auf

www.eppsteiner-zeitung.de/anzeigen/mediadaten.html

Einzelverkaufspreis: 0,50 Euro

Jahresbeitrag: 25 Euro

Bankverbindungen:

NASPA, NASSDE 55XXX

IBAN: DE41 5105 0015 0225 0334 20

Frankfurter Volksbank, FFVBDEFF

IBAN: DE45 5019 0000 0022 1222 07

Beilagenhinweis

Diese Ausgabe enthält den **Abfallkalender 2024 der Stadt Eppstein**, eine Prospektbeilage von **Möbel Fischer, Kelkheim**, und für die Haushalte in Vockenhausen, Ehlhalten und Niederjosbach einen Flyer von **One Eco – Energielösungen, Langen**.

Wir bitten um Beachtung.

► Vom 21. bis 29.12.2023 ◀
machen wir Weihnachtspause

Unsere regulären

Öffnungszeiten:

Mo, Do, Fr 10 – 13 u. 14 – 17 Uhr

Di 10 – 13 Uhr

Mi geschlossen

...und nach Vereinbarung



BESTATTUNGSINSTITUT PIETÄT ZIMMERMANN

Nachfolger Armin Ernst, Bremthal

Tradition bewahrt und weitergeführt

www.pietat-conrady-zimmermann.de

☎ (0 61 98) **85 12**

PIETÄT SCHERER BESTATTUNGEN

Erde, Feuer, See,
Berge, FriedWald
Überführungen
Formalitäten

**Freundlich.
Fair.
Kompetent.**

65817 Eppstein
Burgstraße 22

Tel. 06198/**81 48** Tag + Nacht

www.pietat-scherer.de

RECHTSANWÄLTIN UND NOTARIN**CLAUDIA GÖTHLING**

Fachanwältin für Miet- und Wohnungseigentumsrecht

in Kooperation mit

WILLIAM R. McCREIGHT, Rechtsanwalt

Fachanwalt für Steuerrecht und Bau- und Architektenrecht

Lorsbacher Straße 7 · 65719 Hofheim

Telefon: (06192) 95 666-0 · www.goethling-kollegen.de


20 Jahre *fliesen und viel mehr...*

NORTHWEST-FLIESEN

- ☐ Verkauf / Verlegung
- ☐ Komplett-Bad-Sanierung
- ☐ Balkon- / Terrassensanierung
- ☐ Bodenbeläge u. -beschichtung
- ☐ Wasserschaden-Sanierung
- ☐ Fliesenreparaturen
- ☐ Fliesen und viel mehr...

...Alles aus einer Hand!

Am Hang 2a
65719 Hofheim-Lorsbach
Tel. 061 92 / 951 89 66
nordwestfliesen@gmx.de
www.nordwestfliesen.de

Wir wünschen unseren Kunden
frohe Weihnachten und ein gutes Jahr 2024

**REBER IMMOBILIEN**Hauptstr. 47 | 65817 Eppstein | Tel. 06198 - 502328
info@reber-immobilien.de | www.reber-immobilien.de

Unsere aktuellen Angebote finden Sie auch auf Facebook!



Wir machen Entrümpelungen und kleine Umzüge

Telefon: 0160 90 20 33 26

oder (0 61 92) 200 43 62

E-Mail halil.yilmaz@web.de**Eppstein: 3-Zi-Whg.,**

10 Min. zur S-Bahn, von Privat,

Miete € 1250,- + NK, Stellplatz

€ 50,00. Frei ab 01.01.2024.

Tel. (06198) 59 42 69

Raumausstattung & Polsterei



INSIDE GmbH
Meisterbetrieb

- Polstern
- Insektenschutz
- Gardinen und Dekorationen
- Bodenbeläge
- Sonnenschutzanlagen
- Eigene Werkstätten

Frankfurter Str. 49
65779 Kelkheim

Tel. (06195) 902191

Fax (06195) 902192

Internet: www.inside-raumausstattung.deE-Mail: office@inside-raumausstattung.de**Elektro
Schießer**

Elektroinstallation

Planung · Beratung · Ausführung

Erweiterung bestehender Anlagen

Altbausanierung · Stark- und Schwachstrom

Reparaturen · Neuanlagen · Gartenbeleuchtung

Wiesbadener Str. 4 · Eppstein-Bremthal

Tel. (0 61 98) 3 29 13 · Fax (0 61 98) 74 24

**Joachim Loew
Maler und Lackierer**Ihr Fachmann für kleinere
und mittlere Aufträge zu
günstigen Preisen.

Tel. 0173 319 09 04

**SCHLÜSSEL
BARDE**

Beratung · Montage · Service

Sicherheits-Technik

Schließ-Anlagen · Tresore

Wintergärten · Fenster · Türen

Briefkästen · Stempel · Gravuren

autom. Garagen- + Rolladenöffner

Kelkheim, Höchster Str. 10

☎ (06195) 900-333, Fax -437

www.schluesselbarde.de


Merry Christmas!

Wir bedanken uns für Ihr Vertrauen und wünschen Ihnen und Ihrer Familie ein gesegnetes
Weihnachtsfest. Alles Gute, Gesundheit und Erfolg sowie die besten Wünsche zum Jahreswechsel.

Nowitex Haus- Modelltechnik & Handels GmbH, Tel. 06127 - 2286



Kino Kelkheim
mehr als Film...

2D & 3D klimatisiert Dolby Digital

Programm ab 21.12.2023

Wonka
Täglich 19.30 Uhr
Freitag bis Montag auch 17.30 Uhr
Samstag 15.00 Uhr
(außer 24. und 25.12.23)

Der Grinch
Samstag 15.00 Uhr

Nussknacker
aus der Royal Opera, London
Samstag (23.12.23) 17.00 Uhr

791 km
Täglich 20.00 Uhr
Freitag und Dienstag auch 17.30 Uhr
(außer 24. und 25.12.23)

Vermeer
Reise ins Licht
Samstag 17.30 Uhr

Silvester
Konzert
Berliner Philharmoniker
& Jonas Kaufmann
Sonntag 17.00 Uhr

Das Kino hat vom
01.01. bis 10.01.24
geschlossen

Rotlintaltee 2 Kelkheim-Hornau
Telefon 06195/ 6 55 77
www.kino-kelkheim.de

Domenico & Suzanne Scaglione
verabschieden sich zum Jahresende.

35 Jahre waren wir in Vockenhausen
gerne Ihre Gastgeber.
Jetzt setzen wir uns zur Ruhe.

Wir danken allen unseren treuen Gästen,
unseren zuverlässigen Mitarbeiterinnen
und Mitarbeitern und wünschen
**frohe Weihnachten und
ein gesundes neues Jahr 2024.**

Wir schließen am Samstag, 23. Dezember 2023.
Das *Ristorante „Da Domenico“* wird im Januar
unter neuer Leitung weitergeführt.
Italienische Küche und Partyservice
Hauptstr. 97 · Eppstein-Vockenhausen · Tel. (0 61 98) 588 15 85

Mobiles Friseurstudio
me. Alicia Ickstadt
Meisterin im Friseurhandwerk

Herzlichen Dank an all meine Kunden für Ihre Treue.
Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien frohe Weihnachten
und alles Gute für das neue Jahr 2024.

Termine bei Ihnen zu Hause nach Vereinbarung:
01575 155 20 22
www.bremthalerbeautystudio.com

Die EZ macht Weihnachtspause

Vom 21. bis 29.12.2023 einschließlich bleibt unser Büro geschlossen. Redaktionelle Beiträge oder Anzeigenwünsche für die erste Ausgabe 2024, die am 4. Januar erscheint, können Sie uns gerne per E-Mail oder Fax zukommen lassen (s. Impressum S. 22). Am 2. Januar 2024 sind wir bis 13 Uhr gerne für Sie da.
Frohe Feiertage! Das Team der Eppsteiner Zeitung

PC-Stein
0 61 98 / 57 37 73

Ihr Partner bei allen Fragen rund um
PC, Internet & Telekommunikation
Mobil: 0172 / 686 94 98
E-Mail: info@pc-stein.de
Internet: www.pc-stein.de

Transfer mit Herz Wir suchen Fahrer

(m/w/d) aus Eppstein und Umgebung für die Schülerbeförderung nach Hochheim auf Minijob-Basis (bis 520 €). Tel. (069) 53058011, Mobil: 0157 80 67 13 95, E-Mail: schuelerverkehr@taxipoint.de

Sammler sucht alte Uhren -

OMEGA, BREITLING, ROLEX -
auch defekte. Tel. (061 98) 337 33

Gartengestaltung

Gartenpflege

Ich wünsche meinen Kunden
und Freunden
frohe Weihnachten und
ein glückliches,
gesundes
neues Jahr.

Seit 1995

Bernd Simon

Hauptstr. 129 · 65817 Eppstein
Telefon 0 61 98 / 501 004



25 **Elektromeister Markus Ernst**

Für Ihr
Vertrauen und Ihre Treue
in den vergangenen **25 Jahren** danken wir.
Wir wünschen Ihnen und Ihrer Familie ein frohes
und gesegnetes Weihnachtsfest und für das neue Jahr Gesundheit,
Glück und
viel Erfolg.

Eppstein-Ehlhalten · Gräfliche Straße 2 · Tel. (0 61 98) 50 29 80

Jetzt wird's gemütlich

Fensterbau ERNST GmbH
Familienbetrieb seit 1897
Silberbachstraße 4
65817 Eppstein-Ehlhalten
Telefon: 06198 / 8342
Telefax: 06198 / 1279
info@fensterbau-ernst.de · www.fensterbau-ernst.de

Schöne Festtage!

Wir haben den Durchblick - aus Tradition. Wir sind ein seit 1897 bestehendes Familienunternehmen.

Unseren Kunden und Freunden wünschen wir
ein frohes Weihnachtsfest
und ein zufriedenes gesundes neues Jahr.

BAUDEKORATION GLÖCKNER GmbH

Eppstein · Fischbacher Straße 8 · Telefon 0 61 98 - 3 36 85

Wir wünschen unseren Kunden
ein frohes Weihnachtsfest
und ein gesundes neues Jahr.

Das Team der Firma

Elektroinstallation · VOIP/DSL
Beleuchtungsanlagen

Burgstr. 81 - 83 · 65817 Eppstein
Telefon 0 61 98 / 587 99-0

Betriebsferien ab 23. Dezember 2023.
Ab 8. Januar 2024 sind wir gerne wieder für Sie da.

elektro wilke

